

Ihre Entwicklung ist unser Anliegen



Seminarangebot für Universitätsmitarbeiterinnen
und -mitarbeiter sowie für Mitglieder des AlumniClub-
Ehemaligenverein und des kuwi.netzwerks

Sommersemester 2015

Stimmen aus den Seminaren

„Sehr notwendige und sinnvolle Ergänzung zur erlernten Theorie an der Universität.“

Management of international projects (Michael Cramer)

„Werde mir meine Ziele immer wieder vor Augen halten, Strategien und Maßnahmen verfolgen und einsetzen.“

Das Ziel ist der Weg (Franz J. M. Huber)

„Ich bin zuversichtlich, mich in Gesprächen deutlicher positionieren zu können.“

Absichtsvoll kommunizieren – Erfolgreich SEIN (Dr. Stefan Brembeck)

„Positive, angenehme Atmosphäre; sehr locker und inspirierend; Praxisbeispiele sehr gut gewählt um Theoretisches zu üben; trotz Komplexität sehr viel Praxis.“

Personenzentrierte Gesprächsführung: Basisseminar (Carmen Vilsmeier)

„Hat mich persönlich in meinem Denken sehr bereichert und mich bestärkt, das Thema weiterzutragen nach außen und selbst aktiv zu werden.“

Anti-Bias: Sensibilisierung für Diskriminierung (Kristina Kontzi, Timo Kiesel)

„Viel Feedback; viel Abwechslung; viel Interaktion; sehr konstruktives Feedback; tolle Gruppendynamik; viel Anschauungsmaterial.“

Rhetorik: Basisseminar (Mike Kleist)

„Sehr gutes Verhältnis zwischen Theorie und Praxis; gute Struktur (Mind-Map-Phase; Projektstrukturplan etc.); viele leicht anwendbare Tools; eines der besten Zfs-Seminare, die ich je hatte.“

Projektmanagement: Basisseminar (Stephan Haensch)

„Ich bin mir meiner Zukunft klarer und gehe, geladen mit neuen Ideen und Einflüssen, positiv gestimmt in meine Zukunft.“

Meine Stärken, meine Ziele, mein Weg (Robert Erlinghagen)

Vorwort



Liebe Alumni, liebe Universitätsmitarbeiterinnen und –mitarbeiter,

„Wir suchen Mitarbeiter, die Herausforderungen engagiert annehmen und bereit sind, ein Leben lang zu lernen“, sagte Kathrin Menges Anfang dieses Jahres im Gespräch mit der WirtschaftsWoche. Damit spricht die Personalvorständin der Firma Henkels zwei wichtige Punkte der heutigen Arbeitswelt an: die permanenten Veränderungen im Arbeitsumfeld und die berufsbegleitende Weiterbildung. Die Herausforderungen, die sich uns im Beruf stellen sind vielfältig: Durch die Globalisierung arbeiten wir immer öfter mit Mitarbeitern oder Geschäftspartnern aus anderen Ländern und Kontinenten zusammen. Wir müssen in einer fremden Sprache kommunizieren und uns immer wieder auf verschiedene – kulturelle – Kontexte einstellen. Auch die Digitalisierung bringt laufend Veränderungen mit sich. Die Kommunikation mit Mitarbeitern und Kunden verläuft über ständig neue Medien, die Datenspeicherung revolutioniert ganze Branchen und bisherige Arbeitsprozesse sind plötzlich nicht mehr zeitgemäß.

Die Antwort auf diese Veränderungen ist die persönliche Weiterbildung: Nur indem wir unsere Kompetenzen stärken und immer weiter ausbauen, können wir uns den Veränderungen in der Arbeitswelt stellen und sie meistern. Das Zentrum für Schlüsselkompetenzen unterstützt die Alumni und Beschäftigten der Universität Passau dabei, sich persönlich weiterzubilden und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern. Wer Seminare zu interkultureller Kompetenz, zum Führen virtueller Teams, zu Rhetorik oder Selbstmanagement besucht, wappnet sich für die Herausforderungen im Berufsleben und steigert seinen Wert auf dem Arbeitsmarkt.

Wenn Sie an einem Seminar teilnehmen möchten, können Sie sich dafür in der Zeit vom 30. März bis 15. April über unsere Homepage <http://www.zfs.uni-passau.de/veranstaltungen/fuer-beschaeftigte/anmeldeformular-universitaetsangehoerige/> anmelden. Dort erfahren Sie auch Näheres zu den Teilnahmebedingungen für Alumni und Universitätsbeschäftigte. Wir haben in unseren Seminaren stets ein Kontingent von 2-4 Plätzen für Sie reserviert.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Durchblättern unserer Broschüre und würde mich freuen, wenn wir Ihr Interesse für unser Angebot wecken konnten!

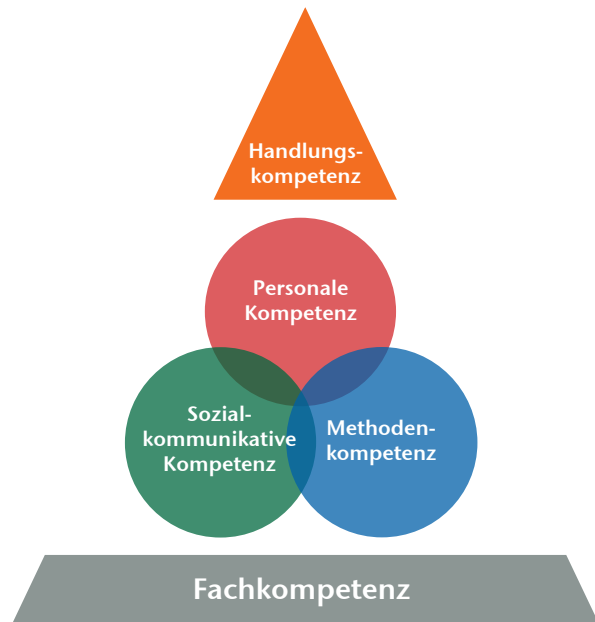
Susanne Brembeck
Geschäftsführerin des
Zentrums für Schlüsselkompetenzen

Mit Schlüsselkompetenzen ans Ziel

Schlüsselkompetenzen sind überfachliche Kompetenzen, welche die erfolgreiche Anwendung von im Studium erworbenem Wissen und Fertigkeiten (Fachkompetenzen) in neuen Anforderungsfeldern des Berufslebens unterstützen. Sie flankieren und unterstützen die Fachkompetenz indem sie fachübergreifende Reflexion und praktisches Handeln unterstützen. Im Gegensatz zu Qualifikationen stellen Schlüsselkompetenzen überfachliche Fähigkeiten dar, die nicht an eine konkrete Tätigkeit gebunden sind. Gemeinsam mit der Fachkompetenz, befähigen Schlüsselkompetenzen die Studierenden zum Handeln im sozialen Lebens- und Arbeitsumfeld (Handlungskompetenz) und tragen damit entscheidend zur Berufsfähigkeit der Studierenden bei.

Das ZfS der Universität Passau bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich in drei Schlüsselkompetenzbereichen weiter zu entwickeln: Personale Kompetenz, Sozial-kommunikative Kompetenz und Methodenkompetenz. Personale Kompetenz zeigt sich in der Fähigkeit, in allen Bereichen des Lebens reflexiv und selbstorganisiert handeln zu können. Sozial-kommunikative Kompetenzen ermöglichen ein gruppen- und beziehungsorientiertes Verhalten in unterschiedlichen Bezugssystemen (u.a. im interkulturellen Kontext). Methodenkompetenzen unterstützen eine strukturierte, innovative und lösungsorientierte Herangehensweise an Herausforderungen des Alltags bzw. des Berufs.

Das Kompetenzmodell des Zentrums für Schlüsselkompetenzen (ZfS)



Inhaltsverzeichnis

Seite

Thematisches Inhaltsverzeichnis	6
Veranstaltungshinweise	9
Allgemeine Geschäftsbedingungen	10
Seminarangebot des ZfS	
Personale Kompetenz	12
Sozial-kommunikative Kompetenz	22
Methodenkompetenz	56
Alphabetisches Inhaltsverzeichnis	66
Dozierendenverzeichnis	68
Seminarkalender	72
Think-Tank	76

Thematisches Inhaltsverzeichnis

Seite

1. SELBSTMANAGEMENT

Zeit- und Selbstmanagement (60001)	14
--	----

2. SELBSTPRÄSENTATION

Souveräne Selbstpräsentation: Seminar für Frauen (60021)	15
Nonverbale Kommunikation verstehen und nutzen (60022)	16
Körpersprache und nonverbale Kommunikation im Unterricht (60023)	17
Stimm- und Sprechtraining: Basisseminar (60025)	18
Business-Etikette: Manieren als soziale Kodizes (60027)	19

3. PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

Das Ziel ist der Weg: Von der Zieldefinition zur Zielerreichung (60042)	20
Anti-Bias: Sensibilisierung für Diskriminierung (60050)	21

4. GESPRÄCHSFÜHRUNG

Absichtsvoll kommunizieren – Erfolgreich SEIN (61001)	24
Beratungskompetenz entwickeln (61002)	25
Gerüstet für den Notfall: Krisenseelsorge in Schulen (61008)	26
Kommunikations- und Gesprächsführung: das Mandantengespräch (61010)	27
Vernehmungslehre und Aussageanalyse (61011)	28
Zeugenbeweis und Lügenerkennung vor Gericht (61013)	29
Psychotraumatologie und Trauerarbeit: Handlungskompetenzen für Lehrkräfte (61014)	30

5. RHETORIK

Rhetorik: Basisseminar (61021)	31
Rhetorik: Seminar für Frauen (61022)	32
Rhetorik: Seminar für Juristinnen und Juristen (61023)	33

6. VERHANDLUNG UND KONFLIKTMANAGEMENT

Verhandlungsmanagement (61031)	34
Konfliktmanagement: Konflikte als Entwicklungspotenzial (61032)	35
Interkulturelles Konfliktmanagement (61033)	36
Täter-Opfer-Ausgleich (61037)	37

Thematisches Inhaltsverzeichnis

Seite

7. TEAM-, FÜHRUNGS- UND ORGANISATIONSMANAGEMENT

Teammanagement (61051)	38
Führung: Erlernbar oder nicht? (61052)	39
Grundlagen wertschätzender Führung (61053)	40
Aufbauseminar wertschätzender Führung (61058)	41
Management kultureller Vielfalt im Unternehmen (61054)	42
Führen virtueller Teams (61057)	43

8. INTERKULTURELLE KOMPETENZ

Grundlagen interkultureller Kompetenz (61072)	44
Kulturraumkompetenz: Großbritannien (61073)	45
Kulturraumkompetenz: Frankreich (61074)	46
Kulturraumkompetenz: Spanien/Portugal (61075)	47
Kulturraumkompetenz: USA (61078)	48
Kulturraumkompetenz: Lateinamerika (61079)	49
Kulturraumkompetenz: Südostasien (61080)	50
Interkulturelle Kompetenz: Brasilien (61081)	51
Interkulturelle Kompetenz: China (61082)	52
Interkulturelle Kompetenz: Türkei (61084)	53
Interkulturelle Kompetenz: Arabische Welt (61085)	54
Interkulturelle Kompetenz: Russland (61089)	55

9. PRÄSENTIEREN UND VISUALISIEREN

Das 1x1 der Präsentation (62001)	58
--	----

10. PROBLEMLÖSEN UND ANALYTISCHES DENKEN

Mit Kreativität neue Lösungen schaffen (62014)	59
Planspiel: Politik (62016)	60

11. PROJEKTMANAGEMENT

Projektmanagement: Basisseminar (62021)	61
Projektmanagement: Aufbauseminar (62022)	62
Führen in Projekten (62023)	63
Agiles Software-Projektmanagement mit Scrum und Kanban (62024)	64

Thematisches Inhaltsverzeichnis

Seite

12. (WISSENSCHAFTLICHES) SCHREIBEN

PR-Texte schreiben: So kommen Sie in die Medien (62033)65

Veranstaltungshinweise

Seit dem Sommersemester 2011 können neben den Mitgliedern der beiden Alumni-Vereine auch die Mitarbeiter der Universität Passau an ausgewählten Seminaren des Zentrums für Schlüsselkompetenzen (ZfS) teilnehmen. In den einzelnen Seminaren stehen abhängig von der Anzahl der Seminarplätze 2-4 Kontingentplätze zur Verfügung.

Anmeldung

Für alle Veranstaltungen des ZfS besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung für die Seminare ist ausschließlich online über die Homepage des ZfS unter www.zfs.uni-passau.de möglich. Mit der Anmeldung zu den Seminaren des ZfS akzeptieren Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Anmeldezeitraum

Anmeldungen sind nur möglich innerhalb des folgenden Anmeldezeitraums:

30. März - 19. April 2015

Falls die Kontingentplätze innerhalb des Anmeldezeitraums von den Alumni nicht nachgefragt werden, fallen sie anschließend wieder den Studierenden zu.

Teilnahmegebühr

Für eintägige Veranstaltungen: € 150 (Alumni) / € 80 (UniversitätsmitarbeiterInnen)
 Für zweitägige Veranstaltungen: € 250 (Alumni) / € 160 (UniversitätsmitarbeiterInnen)
 Gesetzliche Mehrwertsteuer wird nicht berechnet.

In der Teilnahmegebühr enthalten ist die Teilnahme am Seminar und – falls vorhanden – die Schulungsunterlagen.

Veranstaltungsort

Universität Passau, 94032 Passau
 Genauere Angaben finden Sie bei den einzelnen Seminaren.

Zertifikat

Nach Abschluss der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat der Universität Passau.

Unterkunft

Die Geschäftsstelle des ZfS ist gerne behilflich bei der Buchung von Hotelzimmern zu Uni-Sonderkonditionen.
 Bitte richten Sie Ihre Anfrage zu Unterbringungsmöglichkeiten an zfs@uni-passau.de.

Gebäudeübersicht

HK 14 B	Gebäude Hans-Kapfingerstraße 14b
IG	Institutsgebäude, Gottfried-Schäffer-Straße 20
IM	Informatik und Mathematik, Innstraße 33
KSG-Saal	Katholische Studentengemeinde, Kl. Exerzierplatz 15a, 1. Stock
KE	Kunsterziehung, Innstraße 35
KT	Department für Katholische Theologie, Michaeligasse 13
NK	Nikolakloster, Innstraße 40
Wiwi	Wirtschaftswissenschaften, Innstraße 27
	Seminarraum des Bistums Passau: Domplatz 7 – Eingang Domladen

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Durchführung des Seminarangebots für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität sowie für Alumni am Zentrum für Schlüssel- kompetenzen der Universität Passau

Vorbemerkung zum Sprachgebrauch:

Nach Art. 3 Abs. 2 des Grundgesetzes sind Frauen und Männer gleichberechtigt. Alle nachfolgenden Personen und Funktionsbezeichnungen gelten daher für Frauen und Männer in gleicher Weise.

§ 1 Geltungsbereich

(1) Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Teilnahme an Veranstaltungen, die von der Universität Passau (UNIVERSITÄT) im Rahmen des Seminarangebots für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Universität sowie für Alumni am Zentrum für Schlüsselkompetenzen angeboten werden.

(2) Die Teilnahmebedingungen sind jederzeit online abrufbar, als pdf-Datei speicherbar und werden auf Anforderung als Papiausdruck übersandt.

(3) Soweit diese Teilnahmebedingungen keine anderweitige Regelung treffen, gelten die gesetzlichen Bestimmungen der Bundesrepublik Deutschland.

§ 2 Vertragsabschluss

(1) Teilnehmer können sich zu Veranstaltungen der UNIVERSITÄT online über die Homepage www.zfs.uni-passau.de anmelden. Die Anmeldung erfolgt verbindlich zu den angegebenen Konditionen der ausgewählten Veranstaltung. Mit der Anmeldung erklärt der Teilnehmer, dass er von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen Kenntnis genommen hat, und erteilt sein Einverständnis mit deren Geltung sowie mit der zweckgebundenen Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der von ihm eingegebenen Daten.

(2) Nach Bearbeitung der Anmeldung erhält der Teilnehmer eine Anmeldebestätigung. Der Vertragsabschluß erfolgt durch die Anmeldebestätigung.

(3) Der Vertragstext wird von der UNIVERSITÄT zusammen mit den vorliegenden Teilnahmebedingungen gespeichert und dem Teilnehmer auf Verlangen per E-Mail zugesandt.

§ 3 Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist auf die festgelegten Kontingentplätze begrenzt. Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sollte die Teilnahme wegen Überbelegung nicht möglich sein, erhält der Teilnehmer unverzüglich eine Benachrichtigung.

§ 4 Teilnahmegebühr

(1) Die Teilnahmegebühr bestimmt sich nach der jeweiligen Veranstaltung.

(2) Zahlungen sind spätestens einen Monat nach Rechnungsdatum ohne Abzug unter Angabe der Rechnungsnummer auf das auf der Rechnung angegebene Konto zu überweisen.

(3) Eine Stornierung der Anmeldung ist nur schriftlich möglich. Bei einer Stornierung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird keine Teilnahmegebühr fällig. Erfolgt die Stornierung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird die Hälfte der Teilnahmegebühr erhoben; bei Absagen danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist die gesamte Teilnahmegebühr zu entrichten. Entscheidend ist der Eingang der Stornierungserklärung bei der UNIVERSITÄT. Der Teilnehmer hat das Recht, im Einzelfall nachzuweisen, dass der UNIVERSITÄT ein geringerer Schaden entstanden ist.

§ 5 Termin-/Programmänderungen

(1) Bei zu geringer Teilnehmerzahl und aus anderen dringenden Gründen, kann die UNIVERSITÄT die Veranstaltung verschieben, absagen oder mit anderen Veranstaltungen zusam-

menlegen. Dem Teilnehmer steht in diesem Falle ein Rücktrittsrecht zu. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Aufwendungsersatz (Stornogebühren für gebuchte Anreise oder Hotel), bestehen nicht.

(2) Programmänderungen aus wichtigem Anlass behält sich die UNIVERSITÄT vor. Insbesondere ist sie berechtigt, in begründeten Fällen die Veranstaltung von anderen, als den angegebenen Referenten durchführen zu lassen.

§ 6 Überlassene Unterlagen

Von der UNIVERSITÄT im Rahmen der Veranstaltung zur Verfügung gestellte oder überlassene Unterlagen sowie Software dürfen ohne schriftliche Genehmigung der UNIVERSITÄT weder reproduziert, noch unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt, verbreitet oder zur öffentlichen Wiedergabe verwendet werden. Bei Zuwiderhandlungen ist durch den Teilnehmer gegebenenfalls Schadensersatz zu leisten.

§ 7 Gewährleistung

Für erteilten Rat und die wirtschaftliche Verwertbarkeit erworbener Kenntnisse wird keine Gewähr übernommen.

§ 8 Haftung

(1) Schadensersatzansprüche des Teilnehmers, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere wegen Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis und aus unerlaubter Handlung, sind, soweit rechtlich zulässig, ausgeschlossen. Sofern ein Haftungsausschluss rechtlich nicht zulässig ist, beschränkt sich die Haftung jedoch auf den Ersatz des nach Art der Veranstaltung vorhersehbaren, vertragstypischen, unmittelbaren Durchschnittsschadens, soweit keine zwingende Haftung besteht.

(2) Im übrigen sind Schadensersatzansprüche – ohne Rücksicht auf ihre Rechtsnatur – auf die Höhe der Teilnahmegebühr begrenzt.

§ 9 Angaben des Teilnehmers / Datenschutz

(1) Die UNIVERSITÄT weist darauf hin, dass Teilnehmer ihre korrekten Adressdaten angeben müssen; im Falle der Missachtung bleibt die Einleitung rechtlicher Schritte vorbehalten.

(2) Die Teilnehmer werden darauf hingewiesen, dass die erhobenen Daten von der UNIVERSITÄT in maschinenlesbarer Form gespeichert und im Rahmen der Zweckbestimmung des Vertragsverhältnisses verarbeitet werden. Diese Daten werden vertraulich behandelt.

(3) Der Teilnehmer erklärt sein Einverständnis, dass die erhobenen Daten auch nach Abschluss der gebuchten Veranstaltung zum Zweck der weiteren Betreuung des Teilnehmers gespeichert bleiben und er hierfür von der UNIVERSITÄT Informationsmaterial erhält. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht. Der Teilnehmer kann dieses Einverständnis jederzeit schriftlich widerrufen.

§ 10 Schlussbestimmungen

(1) Soweit in diesen Teilnahmebedingungen die Schriftform vorgesehen ist, entspricht auch die Versendung einer E-Mail oder eines Telefax dieser Schriftform.

(2) Für alle Rechtsbeziehungen, die sich aus der Anmeldung zur Teilnahme an dem Seminarangebot der UNIVERSITÄT ergeben, gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(3) Vertragssprache ist Deutsch.

Widerrufsrecht für Verbraucher

(1) Der nachfolgende Abs. 2 gilt nur für Verbraucher, d.h. sofern die Anmeldung zu einem Zweck geschieht, der weder einer gewerblichen noch einer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.

(2) Der Vertrag kann innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Anmeldebestätigung widerrufen werden. Der Widerruf bedarf keiner Begründung, hat jedoch schriftlich zu erfolgen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Personale Kompetenz

Personale Kompetenz bezeichnet die Fähigkeit und Bereitschaft, sich selbst zu reflektieren, sich weiterzuentwickeln und das eigene Leben eigenständig und verantwortlich im jeweiligen sozialen, kulturellen und beruflichen Kontext zu gestalten. Sie ermöglicht es, die eigenen Fähigkeiten einzuschätzen und auf die Anforderungen der Umwelt selbstgesteuert und flexibel zu reagieren. Durch die selbstkritische Arbeit an der eigenen Persönlichkeit werden individuelle Begabungen, Motivationen und Leistungsvorsätze bewusst und können selbstständig verwirklicht werden. In den Seminaren zur Personalen Kompetenz steht somit die individuelle Entwicklung im Vordergrund.

Das Angebot umfasst Veranstaltungen zu:

- Persönlichkeitsentwicklung
- Selbstpräsentation
- Selbstmanagement



„ES IST LETZTLICH DIE EINSTELLUNG ZU SICH SELBER, DIE EINE PERSON TRÄGT.“ Esther Kleppen, Autorin

„MAN GEWINNT IMMER, WENN MAN ERFÄHRT, WAS ANDERE VON UNS DENKEN.“
Johann Wolfgang von Goethe

„WENN EIN MANAGER SICH NICHT SELBST FÜHREN KANN, WERDEN IHM KEINE FÄHIGKEIT, FERTIGKEIT, ERFAHRUNG UND KEIN WISSEN ZU EINEM LEISTUNGSFÄHIGEN MANAGER MACHEN.“ Peter F. Drucker, amerikanischer Managementlehrer, -berater und -publizist

„ES GIBT NUR ZWEI SÜNDEN: ZU WÜNSCHEN OHNE ZU HANDELN UND ZU HANDELN OHNE ZIEL.“
Ayn Rand, russisch-amerikanische Bestseller-Autorin

„EINE PERSÖNLICHKEIT IST EIN MENSCH, DER SICH UND ANDEREN NICHTS VORTÄUSCHEN MUSS.“
Dr. Fritz P. Rinnhofer, Marketing- und Verkaufsmanager und Publizist

„GEBILDET IST DIE IN SICH SELBER RUHENDE, VON FREMDER MEINUNG UNABHÄNGIGE, ALLEIN DEM EIGENEN INNEREN GEHÖRENDE PERSÖNLICHKEIT.“
Rudolf Sohm, deutscher Jurist, verfasste »Institutionen des römischen Rechts«

60001 A-B

Zeit- und Selbstmanagement



Dozentin: **Ruth Hellmich**

- Seit 2000 selbstständige Trainerin und Coachin mit den Schwerpunkten Rhetorik, Kommunikation, Konfliktmanagement, Teamentwicklung, Zeit- und Selbstmanagement, Verhandlungsführung
- Mehrere Jahre Berufserfahrung als Rechtsanwältin und Juristin in internationalen Unternehmen
- Autorin diverser Artikel und des Buches „Führen mit Coaching – vom Potenzial zur Spitzenleistung“

Lernziele:

- Souveränerer Umgang mit der Zeit für Prüfungen, Referate, Klausuren usw.
- Umgang mit Stress und Prüfungsangst
- Studentenleben ohne schlechtes Gewissen
- Erlernen zahlreicher bewährter Methoden für effektive Lern- und Arbeitstechniken, für effektiveres Zeit- und Selbstmanagement in Studium und Beruf
- Nachhaltige Selbstmotivation auch auf Durststrecken

Inhalte:

Souveräner Prüfungen bestehen und trotzdem genug Zeit für ein unbeschwertes Studentenleben? Prioritäten sinnvoll setzen, Ziele entwickeln und erreichen, optimale Lernsituation herstellen – diese und mehr bewährte professionelle Lern- und Arbeitstechniken und gekonntes Zeit- und Selbstmanagement erhalten Sie in diesem Seminar. Was hilft bei Prüfungsangst und überhöhtem Stress, wie bereite ich mich richtig vor, wie kann ich Klausuren, Prüfungen und Referate mit mehr Ruhe, Souveränität und Effektivität meistern? Sie lernen zudem, wie Sie auch über Durststrecken Ihre Motivation erhalten können und stärken Ihr Selbstbewusstsein durch den konstruktiven Umgang mit Ihren persönlichen Lernfeldern und Stärken. Wissenschaftliche Erkenntnisse werden praxisnah genutzt und in Ihr Leben integriert. Die gewonnenen Informationen und persönlichen Erkenntnisse sind für Studienzeit und Berufsleben von wertvollem Nutzen.

Methoden:

Trainer-Input, Präsentationen, Einzel- und Kleingruppenübungen, Brainstorming, Selbstreflexion, Austausch/Feedback in Kleingruppen und im Plenum, Feedback von der Trainerin. Der Schwerpunkt liegt in der praktischen Anwendung im studentischen Alltag mit allen seinen Herausforderungen.

Termine:	2 Gruppen	Raum
	(A) Sa/So, 25./26.04.2015	NK 205
	(B) Sa/So, 13./14.06.2015	NK 201
Uhrzeit:	Samstag 10:00 – 18:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 17:00 Uhr	
Plätze:	18 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)	
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)	

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

60021

Souveräne Selbstpräsentation: Seminar für Frauen



Dozentin: **Sabine Novy**

- Selbstständige Rhetorik- und Sprechtrainerin; tätig z.B. für Hochschulen, Medienunternehmen (Hörfunk) sowie Wirtschaft und Verwaltung
- Studium der mündlichen Kommunikation und Sprecherziehung (Sprecherzieherin univ./DGSS) sowie der klassischen Philologie und Germanistik (M. A.)
- Langjährige Berufserfahrung als PR-Beraterin bzw. Pressereferentin in Unternehmen und Agenturen

Lernziele:

- Die Kriterien einer positiven Selbstdarstellung kennen lernen
- Selbstbewusstes Auftreten in einer sozialen Situation üben
- Eigene Stärken und Fähigkeiten finden und vertreten lernen
- Feedback und Tipps zum eigenen Auftreten erhalten

Inhalte:

Was macht eine überzeugende Selbstpräsentation aus? Gibt es dabei persönliche Spielräume oder muss man sich „verbiegen“, um gut anzukommen? In diesem Seminar geht es praxisorientiert um die eigenen Möglichkeiten, sich optimal zu präsentieren und die eigenen Qualitäten und Kompetenzen selbstbewusst zu zeigen. Themen sind Körpersprache, Sprechweise, das Verhalten in sozialen Situationen (z.B. Bewerbung) sowie der Umgang mit den eigenen Stärken. Die detaillierte Seminargestaltung richtet sich auch nach den Fragen und Interessen der Teilnehmenden.

Methoden:

Gesprächs- und praxisorientierter Unterrichtsverlauf, Diskussion im Plenum, Gruppen- und Einzelarbeiten, Einsatz von Videotechnik, individuelles Feedback

Termin:	Sa, 25.04.2015
Uhrzeit:	10:00 – 18:00 Uhr
Raum:	NK 211
Plätze:	15 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 150,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 0,5 ECTS-Punkten.

60022 A-B

Nonverbale Kommunikation verstehen und nutzen



Dozent: **Alexander Veit**

- Ausbildung zum Pantomimen bei Adam Darius (technic of expressive mime), Mime Center London
- Kunststudium an der Akademie der Bildenden Künste, München
- Mime, Performer und künstlerische Leitung und Regie „Theater-sommer am Domberg“ in Freising seit 2000
- Freier Dozent am Institut für Systemische Beratung, Berlin

Lernziele:

- Grundwissen zur Körpersprache
- Hintergründe körpersprachlicher Aussagekraft
- Wahrnehmung körpersprachlicher Eigenheiten
- Qualität von Gestik

Inhalte:

Der Körper ist der Träger des Gedankens. Die Wahrnehmung und die Interpretationen dieser „Körper-Sprache“ stehen im Zentrum des Seminars. Wie befinden wir uns? Welche Sprach-elemente sind uns allen gemeinsam, was unterscheidet uns? Und wo lässt sich die gute Kommunikation nieder?

Auf der Spur der Praxis des Alltäglichen: wir nehmen die Fährte auf zu den eigenen sehr beharrlich-subtilen und damit gewichtigen Elementen der persönlichen Körper-Kommunikationen. Körper-Muster sind aus gutem Grund sehr „klebrig“.

Methoden:

Irritationsarbeit im öffentlichen Raum, Einzel- und Partnerübungen, Kurzinputs

Termine: 2 Gruppen
(A) Sa, 02.05.2015
(B) So, 03.05.2015
Uhrzeit: 09:00 – 18:00 Uhr
Raum: NK 212
Plätze: 20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr: € 150,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 0,5 ECTS-Punkten.

60023

Körpersprache und nonverbale Kommunikation im Unterricht



Dozent: **Alexander Veit**

- Ausbildung zum Pantomimen bei Adam Darius (technic of expressive mime), Mime Center London
- Kunststudium an der Akademie der Bildenden Künste, München
- Mime, Performer und künstlerische Leitung und Regie „Theater-sommer am Domberg“ in Freising seit 2000
- Freier Dozent am Institut für Systemische Beratung, Berlin

Lernziele:

- Spürbewusstsein für körperliche Reaktionen erweitern
- Sicherheit in der Konfrontation von körpersprachlichen Instrumentarien und deren Signalfunktion gewinnen
- Improvisationstechniken erlernen
- Hintergrund körperlicher Aussagewirkung aneignen

Inhalte:

In diesem Seminar erforschen Sie die eigenen nonverbalen Botschaften und beobachten die Wirkung des Körpers im Raum und auf andere Menschen.

- Grundlagenwissen zur nonverbalen Kommunikation
- Wahrnehmung und Interpretation der eigenen Körpersprache
- Präsenzsicherheit vor Elternschaft, Kollegium und Klasse
- Perspektivenwechsel beim Umgang mit Geste, Haltung, Raum und Status
- Entspannungstechniken, körperbezogene Improvisationstechniken

Methoden:

Kurzinputs, Einzel- und Partnerübungen, Präsentation körpersprachlicher Fragmente

Termin: Fr, 01.05.2015
Uhrzeit: 09:00 – 18:00 Uhr
Raum: NK 212
Plätze: 20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr: € 150,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 0,5 ECTS-Punkten.

60025 A-B

Stimm- und Sprechtraining: Basisseminar



Dozentin: **Elke Duus**

- Sprecherzieherin (Univ./DGSS)
- Seit 2003 freiberufliche Trainerin im Bereich Rhetorik, Kommunikation, Stimmbildung, Artikulation und Sprechtraining
- Seit 2005 Vorträge und Workshops zum Thema Stimmdiagnostik und Stimmhygiene auf nationalen und internationalen Kongressen

Lernziele:

- Effektiver Umgang mit der eigenen Stimme
- Schonender und zugleich resonanzstarker Einsatz der Stimme
- Durch deutliche Artikulation Stimmkraft sparen und Belastbarkeit der Stimme steigern

Inhalte:

Nach einer theoretischen Einführung zum Thema Physiologie und Pathologie der Stimme werden durch praktische Übungen die Zusammenhänge zwischen Haltung, Atmung und Stimmgebung verdeutlicht. Dabei werden insbesondere individuelle Gegebenheiten im Bereich der Artikulation, Resonanz, Lautstärke und Sprechstimmlage berücksichtigt. Am Ende stehen Tipps zur Stimmhygiene und Stimmprophylaxe, um in Zukunft Heiserkeit und Stimmermüdung zu vermeiden und den richtigen Umgang mit der Stimme auch langfristig zu sichern.

Methoden:

Einzelübungen, Paar- und Gruppenarbeit, Expertenvortrag, Feedback zur eigenen Stimme

Hinweise: Bitte bequeme Kleidung tragen. Unterlagen bitte ausdrucken und mitbringen.

Termine: 2 Gruppen
(A) Sa, 27.06.2015
(B) So, 28.06.2015
Uhrzeit: jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Raum: jeweils NK 412a
Plätze: 12 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr: € 150,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 0,5 ECTS-Punkten.

60027

Business-Etikette: Manieren als soziale Kodizes



Dozentin: **Christina Maria Tabernig**

- Dipl.-Betriebswirtin (FH)
- Über 13 Jahre bei Unternehmen wie McKinsey, Commerce One und anderen Unternehmen der IT-Industrie in Deutschland und USA
- Seit 2003 selbstständige Trainerin und Autorin

Lernziele:

- Was in Sachen Stil und Etikette heute (noch) wichtig ist
- Wie Sie professionelles Auftreten als Wettbewerbsfaktor nutzen
- Wie Sie richtig begrüßen, vorstellen und mit dem passenden Outfit beim Erstkontakt punkten
- Wie Sie Small Talk als Türöffner nutzen
- Wie Sie sich auf nationalem und internationalem Parkett sicher bewegen
- Was es beim Geschäftsessen, bei Empfängen und bei Tisch zu beachten gibt

Inhalte:

Teilnehmende werden dazu befähigt, sich durch stilsicheres Auftreten in unvorhersehbaren Situationen und allen Gesellschaftskreisen sicher zu bewegen. Sie machen aus ihrer Intuition fundiertes Wissen. Durch souveränes Verhalten erhöhen die Teilnehmenden ihre Flexibilität, ihr Selbstbewusstsein und schaffen mehr Akzeptanz im Arbeitsteam, bei Geschäftspartnerinnen und -partnern sowie Kundinnen und Kunden.

Methoden:

Impulsvortrag, zielorientierte Rollenspiele aus dem Berufsalltag, einleitende Tests zu jedem Thema als Selbstcheck, Gruppenarbeit und -diskussion, Praxisessen zum Vertiefen des Erlernten

Hinweis: Am Ende des ersten Seminartags ist ein gemeinsames Abendessen in einem Passauer Restaurant vorgesehen, bei dem das neu Gelernte erprobt und umgesetzt werden kann. Der Unkostenbeitrag wird 35 Euro betragen.

Termin: Sa/So, 13./14.06.2015
Uhrzeit: Samstag 10:00 – ca. 22:00 Uhr, Sonntag 10:00 – 14:00 Uhr
Raum: Wiwi 033
Plätze: 18 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)
zzgl. € 35,- (Abendessen)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

60042

Das Ziel ist der Weg


Seminar mit
Blended Learning

Dozent: **Franz J. M. Huber**

- 45 Jahre internationale Industrie-Erfahrung, davon 7 Jahre als Geschäftsführer bzw. Vorstand
- Seit 1999 selbstständiger Ratgeber, Coach, EFQM-Assessor
- Fokus: wertorientierte, zukunftsstabile Unternehmenskultur
- Seit 1988 int. Lehraufträge (D, CH, F) für zukunftsfähige Unternehmensführung und Unternehmensethik
- Seit 1998 umfangreiches NGO Engagement
- Träger der Bayerischen Staatsmedaille für soziale Verdienste

Lernziele:

- Analyse persönlicher Ursachen, warum naheliegende Ziele nicht erreicht werden
- Die Zukunft nicht mehr dem Zufall überlassen
- Das Identifizieren, Entscheiden, Umsetzen von Zielen – Strategien – Aktivitäten beherrschen und sofort morgen damit beginnen können
- Ziele gewollt und geplant erreichen können

Inhalte:

Die allermeisten von uns (95 %) haben keine festen Ziele. Nur 5 % aller Menschen planen ihre Ziele schriftlich. Nur 3 % davon kontrollieren ihre Planung regelmäßig und handeln anschließend danach. Meistens sind es Wunschkonstruktionen. Aber zwischen „Wunschkonstruktion“ und „zielorientiertem Agieren“ liegt ein riesiges Potenzial. Das bleibt ungenutzt. Weil das Thema „Ziele“ so „simpel“ daher kommt, gehen die allermeisten immer wieder in die Falle einer „Kompetenz-Illusion“. *Kenn ich schon!* Sie merken oft erst, wenn es schon zu spät ist, wie schwer es fällt konsequent, zielorientiert zu planen und umzusetzen. Wir kennen aber 3 Lernstufen: „kenn ich – kann ich – tue ich“. Das zielorientierte Agieren zu beherrschen ist absolute Voraussetzung für jeden Erfolg. Entscheiden Sie für sich selbst auf welcher Stufe Sie stehen bleiben wollen.

Methoden:

Lernumgebung nach Colin Rose „Master-Learning“ für leichtes und effektives Lernen, kurze Impulsreferate, Gruppenarbeit, Diskussion, Einzel-, Gruppenreflexion, Blended Learning, persönlich vertrauliches Coaching

Termine:	2 Präsenztage + Blended Learning (Weitere Informationen s. Stud.IP!) Fr, 08.05.2015 Fr, 12.06.2015
Uhrzeit:	jeweils 10:00 – 17:00 Uhr
Raum:	NK 412b, bzw. zweiter Termin: NK 412c
Plätze:	20 (inkl. 4 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

60050

Anti-Bias: Sensibilisierung für Diskriminierung

Dozierende: **Dr. Kristina Kontzi**

- Dipl. Umweltwissenschaftlerin und Anti-Bias-Multiplikatorin
- Freiberufliche Trainerin und Referentin mit den Schwerpunkten Anti-Bias/Anti-Diskriminierung, Rassismuskritik, Postkolonialismus und Entwicklungszusammenarbeit

Timo Kiesel

- MA Postcolonial Studies (Goldsmith's College London), Anti-Bias Multiplikator, Systemischer Berater und Organisationsentwickler (SG)
- Regisseur des Dokumentarfilmes „White Charity“, freiberuflicher Trainer und Berater zu Antidiskriminierung, Rassismuskritik und Postkolonialen Perspektiven

Beide Dozierende arbeiten freiberuflich für die global e.V. (www.global.org), einem Berliner Verein für machtkritische, postkoloniale Bildungsarbeit.

Lernziele:

- Die eigene Sozialisation und gesellschaftliche Positionierung kritisch reflektieren können
- Die Wirksamkeit von Diskriminierung auf der persönlichen, gesellschaftlichen und strukturellen/institutionellen Ebene analysieren können und verstehen lernen
- Sensibler mit Diskriminierung in Alltag, Universität und Beruf umgehen können
- Sich aktiv gegen Diskriminierung in Alltag, Universität und Beruf einsetzen können

Inhalte:

„Bias“ kommt aus dem Englischen und steht für Voreingenommenheit, Vorurteil, aber auch Schieflage. Anti-Bias ist ein erfahrungsorientierter Ansatz der Anti-Diskriminierungsarbeit. Um (gesellschaftliche) Schieflagen zu verändern soll mit der Anti-Bias-Arbeit für Diskriminierungen sensibilisiert werden und zu vorurteilsbewusstem und machtkritischem Handeln angeregt werden. Ziel des Ansatzes ist es, mit diesem Bewusstsein sowohl individuelle Verhaltensweisen als auch gesellschaftliche und institutionelle Ungleichheitsverhältnisse zu transformieren. In dem Seminar setzen sich die Teilnehmenden mit diesem Ansatz auseinander, um sowohl auf persönlicher Ebene als auch in der möglichen zukünftigen Arbeit (z.B. auch im internationalen Bereich) vorurteilsbewusster und machtkritischer handeln zu können. Anhand interaktiver Übungen und dem Austausch persönlicher Erfahrungen reflektieren die Teilnehmenden eigene Denk- und Handlungsmuster. Auf diese Weise werden sie sich über diskriminierende Verhältnisse bewusst und erarbeiten sich Möglichkeiten für einen sensibleren und kritischeren Umgang mit Diskriminierung in Studium, Beruf und Alltag.

Methoden:

Positionierungsübungen, Biographie-Arbeit, Kollegiale Beratung, Einzel- und Kleingruppenarbeit, Input, Diskussionen im Plenum und Feedback

Termin:	Sa/So, 09./10.05.2015
Uhrzeit:	Samstag 10:00 – 18:00 Uhr, Sonntag 08:30 – 16:30 Uhr
Raum:	HK 14b 017
Plätze:	16 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

Sozial-kommunikative Kompetenz

Sozial-kommunikative Kompetenz ist die Fähigkeit und Bereitschaft sich in unterschiedlichen Bezugssystemen, gruppen- und beziehungsorientiert zu verhalten. In den Seminaren wird die Kommunikationsfähigkeit verbessert, soziale Fähigkeiten erworben und Handlungsabläufe trainiert, die beispielsweise Teamfähigkeit vermitteln oder den Umgang mit anderen in Konfliktsituationen erleichtern. Sozialkompetenz und Kommunikation sind für soziale Interaktionen wie die Arbeit in Teams unerlässlich und erleichtert den Individuen die Integration in Gruppen und Organisationen.

Das Angebot umfasst Veranstaltungen zu:

- Interkulturelle Kompetenz
- Team-, Führungs- und Organisationsmanagement
- Verhandlung und Konfliktmanagement
- Gesprächsführung
- Rhetorik



„KOMMUNIKATION IST DIE ANTWORT AUF KOMPLEXITÄT.“

Markus Miller, Gründer, Geschäftsführer und Herausgeber von GEOPOLITICAL.BIZ

„DIE EINZIGE MÖGLICHKEIT, MENSCHEN ZU MOTIVIEREN, IST DIE KOMMUNIKATION.“

Lee Iacocca, ehemaliger US-amerikanischer Manager der Automobilindustrie

„WENN EINER NICHT MEHR MIT DIR REDET, DANN WILL ER DAMIT ETWAS SAGEN.“

Joachim Panten, deutscher Aphoristiker und Publizist

„DAS GESPRÄCH LEBT NICHT VON DER MITTEILUNG, SONDERN VON DER TEILNAHME.“

Ernst Reinhardt, Dr. phil., Schweizer Publizist und Aphoristiker

„MANAGER VERBRINGEN 80% IHRER ZEIT MIT VERBALER KOMMUNIKATION, SIE SIND KOMMUNIKATIONSARBEITER.“

Henry Mintzberg, kanadischer Professor für Betriebswirtschaftslehre und Management

61001

Absichtsvoll kommunizieren – Erfolgreich SEIN



Dozent: **Dr. Stefan Brembeck**

- Schulleiter der Fachakademie für Sozialpädagogik Seligenthal, Landshut
- Selbstständiger Berater und Coach (www.brembeck-coaching.de)

Lernziele:

- Kennenlernen der tiefenpsychologischen und contextuellen Grundlagen von Kommunikation
- Selbstvertrauen und Commitment zu den eigenen kommunikativen Fähigkeiten entwickeln
- Gespräche effektiv strukturieren, organisieren und durchführen
- Schwierige Gesprächssituationen und Konflikte konstruktiv lösen
- Wertschätzung in allen Situationen wahren und ausdrücken

Inhalte:

Kommunikationskompetenz ist notwendig, um Informationen ohne Missverständnisse zu empfangen und weiterzugeben, Probleme kooperativ zu lösen und zwischenmenschliche Beziehungen aufzubauen. Absichtsvolle Kommunikation verhilft auch zu einem gesunden Selbstwertgefühl und glücklicherem Zusammenleben mit anderen. Im Seminar werden die vier Säulen absichtsvoller Kommunikation behandelt:

- Gesprächsfähigkeit: Ich kann genau zuhören und weiß, was mein Gegenüber wirklich will.
- Ausdrucksvermögen: Ich kann klar sagen, was ich will und bekomme es; wenn nötig grenze ich mich klar ab, ohne zu verletzen.
- Überzeugungskraft: Ich kann eine Sache überzeugend vertreten und Menschen folgen mir. Ich erziele mit anderen effektiv und effizient Ergebnisse.
- Sachkenntnis: Ich kann ein Gespräch wertschätzend führen und meinen eigenen Standpunkt klar und strukturiert vertreten. Ich weiß, wer ich bin und was ich will und kann das ausdrücken.

Die Studierenden lernen, sich über ihre eigenen Bedürfnisse, Eigenschaften und Interessen/Wünsche bewusst zu werden und sich dann für diese geschickt einzusetzen, ohne andere vor den Kopf zu stoßen. Die Lernziele im Seminar werden im Wesentlichen durch angeleitete Selbsterfahrung und gezieltes Verhaltenstraining erreicht.

Methoden:

Rollenspiele, Filme, Debatten, Videographie, Lehrgespräch, Kurzcoachings

Termin: Sa/So, 09./10.05.2015
 Uhrzeit: Samstag 09:00 – 19:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 16:00 Uhr
 Raum: NK 205
 Plätze: 16 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

61002

Beratungskompetenz entwickeln



Dozent: **Robert Coordes**

- Diplom-Psychologe
- Seit 1999 selbstständiger Trainer, Coach und Berater mit den Schwerpunkten Organisationsentwicklung, Change Management, persönliche und berufliche Entwicklung und wertschätzende Führung
- Trainingstätigkeit im sozialen Bereich sowie in klein- und mittelständischen Unternehmen und Konzernen
- Forschungserfahrungen im Bereich Werthaltungen und Beziehungsgestaltung im Führungskontext

Lernziele:

- Sensibilisierung für unterschiedliche Ziele und Vorgehensweisen in Beratungssetting
- Differenzierung verschiedener Beratungskontexte
- Schärfung der eigenen Beraterrolle
- Kennenlernen effektiver Beratungsphasen und Erlernen von Beratungskompetenzen

Inhalte:

Ob in Teams, in Führungspositionen oder in Tätigkeiten mit explizitem Beratungsfokus – häufig trifft man auf Situationen, in denen gegenseitig Ratschläge ausgetauscht werden und in denen man im Kollegenkreis oder der Kundschaft Rückmeldung geben muss. Die Fähigkeit zu beraten ist eine grundlegende Kompetenz, die konstruktive Arbeitsbeziehungen und -prozesse begünstigt und in vielen Bereichen essentiell ist. In diesem Seminar werden Teilnehmende grundlegende Beratungskompetenzen erleben und erlernen, wobei psychologisch-kommunikative Beratungsprozesse im Fokus stehen werden.

Zwei Richtungen werden hier anhand praxisnaher Szenarien eingeübt: Beratungsgespräche mit einem bestimmten Beratungsziel, wie z.B. der Werbung für einen bestimmten Ratschlag und ressourcenorientierte Beratungsgespräche mit dem Ziel der „Hilfe zur Selbsthilfe“. Die Teilnehmenden werden ein professionelles Phasenmodell für eine effektive Beratungsführung kennenlernen. Kommunikative Instrumente und Techniken werden dann in den einzelnen Phasen eingeübt und in ihrer Wirksamkeit reflektiert. Der Trainer wird verschiedene Rollenspiel-Szenen vorbereiten. Es wird anvisiert, dass alle Teilnehmenden sich aktiv darin engagieren können und sowohl eigene Beratungserfahrungen gewinnen als auch in unterschiedlichen Situationen die Klientenrolle einnehmen und Feedback geben.

Methoden:

Theorie-Input, Gruppenarbeit, Diskussion, Rollenspiele und kommunikative Übungen

Termin: Sa/So, 04./05.07.2015
 Uhrzeit: jeweils 10:00 – 18:00 Uhr
 Raum: NK 211
 Plätze: 16 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

61008

Gerüstet für den Notfall: Krisenseelsorge in Schulen



Dozentin: **Sabine Beck**

- Dipl.-Religionspädagogin
- Religionslehrerin i. K. an der Maria-Ward-Realschule Burghausen
- Regionalbeauftragte für Notfallseelsorge im Landkreis Altötting
- Ausbildung zur Gestaltpädagogin (IGB); zertifizierte CISM/SbE®-Ausbildung nach den Standards der „Bundesvereinigung Stressbearbeitung nach belastenden Ereignissen e.V. (SbE eV)“

Lernziele:

- Die Teilnehmer gewinnen einen angemessenen Umgang mit Krisensituationen
- Erwerben und Austesten von Handlungsfertigkeiten für den konkreten Notfall im Schulalltag

Inhalte:

Der Notfall trifft schneller und öfter ein, als man denkt. Eltern sterben plötzlich, ein Mitschüler verunglückt, der Schulbus ist in einen Unfall verwickelt. Gerade Klassen- und Religionslehrer sind in solchen Krisensituationen Andockpunkte. Wie gehe ich damit um? Wie reagiere ich? Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es? Das Seminar macht Mut hinzuschauen und gibt praktische Hinweise.

- Persönliche Erfahrungen mit dem Tod
- Einblick in die Psychotraumatologie
- Mögliche Rituale kennen lernen und erproben
- Akteure und Betroffene in und um die Schule in den Blick nehmen

Methoden:

Kurzinputs, Rollenspiele, Einzel- und Partnerübungen

61010

Kommunikations- und Gesprächsführung: das Mandantengespräch



Dozentin: **Barbara von Petersdorff-Campen**

- Rechtsanwältin, Mediatorin (BM und NCRC), Coachin
- Seit 2003 Partnerin des CMM Centrum für Mediation und Moderation in München
- Langjährige Tätigkeit als Rechtsanwältin mit wirtschaftsrechtlichem Schwerpunkt

Lernziele:

- Gut vorbereitet in ein Mandantengespräch gehen
- Herstellen einer guten Gesprächsatmosphäre und Aufbau von Vertrauen
- Strukturierung des Gesprächs
- Frage- und Kommunikationstechniken einsetzen
- Ursachen von Missverständnissen verstehen und vermeiden
- Körpersprache wahrnehmen und einsetzen
- Mit schwierigen Gesprächspartnern souverän umgehen
- Juristische Zusammenhänge klar und für den Mandanten verständlich formulieren

Inhalte:

Eine gute Rechtsanwältin, ein guter Rechtsanwalt zeichnet sich nicht nur durch juristische Fachkenntnisse aus. Das genaue Erfassen und Verstehen der Lebens- und Arbeitswelt des Mandanten, seiner Interessen und Ziele und der konkreten Konfliktsituation sind ein unerlässlicher erster Schritt und Grundlage jeder guten Beratung. Es geht darum, ein Vertrauensverhältnis aufzubauen, sich auf die Persönlichkeit des Mandanten einzustellen, sein konkretes Anliegen zu erfassen und mit seinen langfristigen Zielen abzustimmen und darüber hinaus neue Perspektiven zu eröffnen. Nur so kann eine tragfähige Lösung erarbeitet werden.

Methoden:

Visuelle Aufbereitung der Themen, Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussionen im Plenum, Feedback, Rollenspiele, Reflektion bisheriger Erfahrungen

Termin: Sa, 25.04.2015
 Uhrzeit: 09:00 – 17:00 Uhr
 Raum: NK 204
 Plätze: 15 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 150,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 0,5 ECTS-Punkten.

Termin: Fr/Sa, 12./13.06.2015
 Uhrzeit: Freitag 14:00 – 20:00 Uhr, Samstag 09:00 – 17:00 Uhr
 Raum: NK 412a
 Plätze: 18 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

61011

Vernehmungslehre und Aussageanalyse



Dozent: **Andreas Franck**

- 16 Jahre in der bayerischen Justiz als Richter und Staatsanwalt, derzeit Oberstaatsanwalt, Generalstaatsanwaltschaft München
- Dozent an der Polizeihochschule in Fürstenfeldbruck bzw. an der Fachhochschule für Rechtspfleger Starnberg
- Dozent bei der Deutschen Anwalt Akademie

Lernziele:

- Sensibilisierung für die Komplexität von Kommunikation
- Vernehmungsmethoden
- Fragetechniken
- Erkennen des Wahrheitsgehalts einer Aussage

Inhalte:

Kern jedes juristischen Berufs ist die Aufklärung von Sachverhalten. In der beruflichen Praxis müssen Richter und Richterinnen zunächst die Fakten sammeln und feststellen, auf deren Grundlage das Recht angewendet wird. Eine wichtige Rolle spielt dabei nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs die intensive Auseinandersetzung mit Zeugenangaben und deren Glaubhaftigkeit. Das „Bauchgefühl“ reicht nicht.

Der Referent wird auf Grundlage seiner beruflichen Praxis Vernehmungstechniken darstellen. Daneben wird das Seminar die Kriterien für die Prüfung der Glaubhaftigkeit einer Aussage, wie sie unter anderem vom BGH aufgestellt wurden, darstellen.

Methoden:

Diskussion im Plenum mit Feedback, kurze Videosequenzen, Beispielfälle aus der Praxis unter Einbeziehung des Publikums

61013

Zeugenbeweis und Lügnerkennung vor Gericht



Dozent: **Dr. Andreas Geipel**

- Rechtsanwalt
- Seit 1995 forensisch tätig
- Diverse Publikationen zum Beweisrecht und zur Prozesstaktik

Lernziele:

- Die Bedeutung des Beweisrechts in der Praxis darstellen können
- Die Beweisstärke von diversen Beweismitteln (z.B. Geständnis, Zeugenaussage) unterscheiden können
- Die Beweiswürdigungstheorien des BGH zusammenfassen können
- „Richtige“ Beweiswürdigungstheorien aus anwaltlicher Sicht (Prozesstaktik) auswählen können
- Lügensignale in Zeugenaussagen erkennen und analysieren können

Inhalte:

Die Teilnehmenden erhalten in dem Seminar einen Einblick in die Gerichtspraxis und ihren Beweisproblemen. Die Überlegung, wer was wie beweisen kann, steht im Mittelpunkt der anwaltlichen Tätigkeit. Die Teilnehmenden lernen zu erkennen, welche Anforderungen die Rechtsprechung an einen „erfolgreichen“ Beweis stellt. Sie analysieren, welche prozess-taktische Einflussmöglichkeiten sich dadurch für die Anwältin bzw. den Anwalt ergeben, um eine eigene Beweisführung zu fördern bzw. den Beweis der Gegenpartei zu verhindern. Die Teilnehmenden erlernen anhand praktischer Übungen den kritischen Umgang mit klassischen Beweismitteln (Zeugenaussage, Geständnis) und insbesondere ob und wie man vor Gericht eine Lüge eines Zeugen erkennen kann.

Methoden:

Videobeispiele, Diskussionen im Plenum und Feedback

Hinweis: Grundkenntnisse der ZPO und/oder StPO wünschenswert.

Termin: Sa, 25.04.2015
 Uhrzeit: 10:00 – 18:00 Uhr
 Raum: NK 401
 Plätze: 18 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 150,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 0,5 ECTS-Punkten.

Termin: Sa, 20.06.2015
 Uhrzeit: 10:00 – 18:00 Uhr
 Raum: NK 204
 Plätze: 18 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 150,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 0,5 ECTS-Punkten.

61014

Psychotraumatologie und Trauerarbeit: Handlungskompetenzen für Lehrkräfte



Dozent: **Josef Zimmermann**

- Dipl.-Theologe, Pastoralreferent
- Schulrat i.K., Fortbildungsleiter im Bischöflichen Schulreferat Passau
- Diözesanbeauftragter für die Krisenseelsorge im Schulbereich (KiS) in der Diözese Passau

Lernziele:

- Erwerben von methodischer, sozial-kommunikativer Handlungskompetenz in der Begegnung mit dem Thema Tod und Trauer im Lebensraum Schule
- Folgen traumatischer Ereignisse: Medizinische und neurowissenschaftliche Einblicke
- Einüben möglicher Umgangsweisen mit akut traumatisierten Personen
- Einblick in Modelle der Trauerarbeit gewinnen
- Kennenlernen und Aktivieren eigener verfügbarer Ressourcen und zentrale Aspekte der Psychohygiene

Inhalte:

Wenn der Tod die Schule berührt, dann ist von einem Augenblick auf den anderen alles anders. In dieser Phase der Orientierungslosigkeit und Unsicherheit braucht es Ordnung, geleitetes Reden und Handeln sowie den sensiblen Blick auf das momentan Notwendige. In dem Seminar erhalten die Studierenden Einblicke in die Psychotraumatologie. Sie erarbeiten selbstständig Charakteristika und Modelle der Trauerarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Anhand praktischer Beispiele erstellen und trainieren sie mögliche Interventionspläne. Dabei werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, unter dem Aspekt der Psychohygiene ihre persönlichen Ressourcen einzuschätzen und zu aktivieren.

Methoden:

Vortrag, Theorie-Input, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Termin: Fr, 26.06.2015
Uhrzeit: 09:00 – 18:00 Uhr
Raum: IG 207
Plätze: 15 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr: € 150,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 0,5 ECTS-Punkten.

61021 A-D

Rhetorik: Basisseminar

Dozierende: **Julia Lamour (A)**

- Diplom-Journalistin und Autorin
- Freiberufliche Sprecherin für Video- und Audioproduktionen
- Lehrbeauftragte am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung (IfKW) der Ludwig-Maximilians-Universität in München (LMU)

Nadescha Vornehm (B)

- B.A. Kommunikations- und Politikwissenschaft
- Co-Trainerin „Rhetorik und Präsentations-techniken“ am IfKW der LMU

Mike Kleist (C, D)

- M.A. Kommunikationswissenschaft & Werbepsychologie
- Autor, Kommunikationstrainer & Coach
- Lehrbeauftragter am IfKW der LMU

Lernziele:

- Inhalt und Aufbau einer Rede sinnvoll gestalten können
- Grundlegende rhetorische Techniken und Wirkfaktoren beschreiben können
- Zielgruppenorientiert Vorträge für unterschiedliche Situationen gestalten können
- Zusammenhänge zwischen Sprache und Körpersprache erkennen und analysieren können
- In der Lage sein, Reden im Studium und im späteren Berufsleben sicher und überzeugend zu halten

Inhalte:

In dem praxisorientierten Seminar beschäftigen sich die Studierenden mit den Grundlagen der Rhetorik. Sie erarbeiten sich selbstständig die nötigen Kenntnisse, um Inhalt, Aufbau und Struktur einer Rede sinnvoll und einprägsam zu gestalten (u.a. 5-Satz, Argumentationsstrategien). Die Studierenden lernen, ihre Ideen in unterschiedlichen Situationen überzeugend darzustellen und Vorträge logisch aufzubauen. Ein Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem Zusammenhang zwischen Sprache und Körpersprache. Unterstützt durch Videoanalyse haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre eigenen rhetorischen Fähigkeiten auszuprobieren und zu verbessern. Viele praktische Übungen erleichtern es den Teilnehmenden, das Gelernte im (beruflichen) Alltag umzusetzen.

Methoden:

Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Videoanalyse, Feedback

Termine: 4 Gruppen
(A) Sa/So, 25./26.04.2015
(B) Sa/So, 09./10.05.2015
(C) Sa/So, 09./10.05.2015
(D) Sa/So, 16./17.05.2015
Raum: Wiwi 034
ZMK 003
ZMK 004
NK 205
Uhrzeit: jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Plätze: 12 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

61022

Rhetorik: Seminar für Frauen



Dozentin: **Sabine Novy**

- Selbstständige Rhetorik- und Sprechtrainerin; tätig z.B. für Hochschulen, Medienunternehmen (Hörfunk) sowie Wirtschaft und Verwaltung
- Studium der mündlichen Kommunikation und Sprecherziehung (Sprecherzieherin univ./DGSS) sowie der klassischen Philologie und Germanistik (M. A.)
- Langjährige Berufserfahrung als PR-Beraterin bzw. Pressereferentin in Unternehmen und Agenturen

Lernziele:

- Rhetorische Techniken für Redesituationen (v.a. vor Gruppen) kennen lernen
- In rhetorischen Situationen überzeugend auftreten können
- Das eigene Redeverhalten und die eigene Wirkung auf andere besser einschätzen lernen
- Selbstvertrauen in rhetorischen Situationen entwickeln bzw. ausbauen

Inhalte:

In diesem Seminar geht es vor allem um den Umgang mit Redesituationen. In praktischen Übungen und mit Hilfe von Videotechnik erarbeiten wir rhetorische Tipps für jede Teilnehmerin.

Unsere Themen sind die souveräne persönliche Wirkung in einer rhetorischen Situation (v.a. Körpersprache, Stimme/Sprechweise), der Umgang mit Nervosität beim Sprechen und wichtige Aspekte der Vortragstechnik (Inhalte strukturieren, Hörerbezug, freies Sprechen etc.). Frauenspezifische Fragestellungen werden während des gesamten Seminars anlassbezogen und nach Interesse berücksichtigt. Die Gestaltung und Gewichtung der Seminarthemen orientiert sich auch an den Fragestellungen der Teilnehmerinnen.

Methoden:

Gesprächs- und praxisorientierter Unterrichtsverlauf, Diskussion im Plenum, Gruppen- und Einzelarbeiten, Einsatz von Videotechnik, individuelles Feedback

61023

Rhetorik: Seminar für Juristinnen und Juristen



Dozentin: **Ruth Hellmich**

- Seit 2000 selbstständige Trainerin und Coach mit den Schwerpunkten Rhetorik, Kommunikation, Konfliktmanagement, Teamentwicklung, Zeit- und Selbstmanagement, Verhandlungsführung
- Mehrere Jahre Berufserfahrung als Rechtsanwältin und Juristin in internationalen Unternehmen
- Autorin diverser Artikel und des Buches „Führen mit Coaching – vom Potenzial zur Spitzenleistung“

Lernziele:

- Verbesserung der Fähigkeit zu präsentieren, Plädoyers und Reden zu halten
- Gezielter Einsatz von Gestik, Mimik und Stimme
- Überzeugender Aufbau von Reden und Argumentationsketten
- Wirkungsvolle Gestaltung des Beginns und des Endes einer Rede
- Selbsterkenntnis über die eigene Wirkung/Abgleich Selbstbild und Fremdbild
- Anregungen für den Umgang mit Stress und Redeangst

Inhalte:

„Ein Jurist ohne gute Rhetorikfähigkeiten ist wie ein Klavierspieler ohne Klavier“. Rhetorik, die Kunst der öffentlichen Rede, war schon in der Antike eine angesehene Fähigkeit. An diese Tradition knüpfen wir an. Es werden die wichtigsten Aspekte überzeugender Argumentation und des überzeugenden Einsatzes von Körpersprache und Stimme vermittelt. Teilnehmende bekommen Feedback über ihre Wirkung sowie Verbesserungsvorschläge, damit Körpersprache und Stimme zielgerichtet eingesetzt werden können. Für das Meistern von Stress und Lampenfieber gibt es ausgewählte professionelle Tipps.

Methoden:

Trainer-Input, Präsentationen, Einzel- und Kleingruppenübungen, Rollenübungen, Brainstorming, Selbstreflexion, Austausch/Feedback in Kleingruppen und im Plenum einschließlich Videofeedback. Der Schwerpunkt liegt im praktischen Üben.

33

Termin: Sa/So, 04./05.07.2015
 Uhrzeit: Samstag 09:30 – 18:00 Uhr, Sonntag 09:30 – 17:00 Uhr
 Raum: NK 412a
 Plätze: 15 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

Termin: Sa/So, 30./31.05.2015
 Uhrzeit: Samstag 10:00 – 18:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 17:00 Uhr
 Raum: NK 201
 Plätze: 15 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

61031

Verhandlungsmanagement



Dozentin: **Brigitte Gans**

- Dipl.-Sozialgeographin
- Mediatorin (NCRC, BM), Moderatorin, Trainerin
- Seit 1995 als Verhandlungsleitung in Verwaltung, Organisationen und Unternehmen tätig (www.cfmm.de)

Lernziele:

- Kennenlernen und Erproben verschiedener Verhandlungsstile (distributives und integratives Verhandeln) und Durchführung von Verhandlungen mit einer und mehreren Verhandlungsparteien
- Einüben kooperativer Verhandlungstechniken: Strukturieren des Verhandlungsgegenstandes, Herausarbeiten von Interessen, aktives Zuhören, Fragen, Umgang mit unfairen Vorwürfen und „Killerphrasen“
- Erkennen und Abwehren unfairer Verhandlungstechniken

Inhalte:

Gekonnt verhandeln ist mehr als das bloße Erreichen von guten Verhandlungsergebnissen. Die Kunst besteht darin, trotz schwieriger Verhandlungssituationen ein erfolgreiches Ergebnis zu erzielen und dabei eine langfristig erfolgreiche Geschäftsbeziehung aufzubauen. Im Zentrum des Moduls steht das Harvard-Konzept mit der Kernaussage „hart in der Sache, fair im Umgang miteinander verhandeln“. In dem Modul lernen die Studierenden, Verhandlungen optimal vorzubereiten und durchzuführen. Dabei werden Fertigkeiten im Bereich der Fragetechnik, Argumentationstechnik und der aktiven Gesprächs- und Verhandlungsführung trainiert.

Methoden:

Lehrgespräch, Verhandlungsvorbereitung und -durchführung im Rollenspiel mit Feedback

Hinweis: Bitte die Unterlagen vor Beginn des Seminars ausdrucken und zum Seminar mitbringen.

Termin: Fr/Sa, 26./27.06.2015
 Uhrzeit: Freitag 14:00 – 20:00 Uhr, Samstag 09:00 – 17:00 Uhr
 Raum: Wiwi 033
 Plätze: 16 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

61032

Konfliktmanagement: Konflikte als Entwicklungspotenzial



Dozentin: **Sabine Englert**

- Diplom-Psychologin
- Selbstständige Trainerin und Coach mit den Schwerpunkten Führung, Gesundheit und Konfliktmanagement
- Personal- und Organisationsentwicklung, Beraterin für Change-Prozesse

Lernziele:

- Die Bedeutung von Konfliktkompetenz für beruflichen Erfolg darstellen können
- Den eigenen Umgang mit Konflikten reflektieren und innere Haltungen hinterfragen können
- In der Lage sein, konstruktiv mit Konflikten umzugehen
- Erlernen von Grundlagen des professionellen Konfliktmanagements

Inhalte:

Konfliktkompetenz ist ein wichtiges Kriterium für beruflichen Erfolg und persönliche Entwicklung. Konflikte weisen auf Entwicklungsmöglichkeiten hin, sei es im studentischen Alltag oder im beruflichen Kontext in Teams und Unternehmen. Sie bergen das Potenzial, unser Bild von der Welt zu differenzieren, unsere Haltung zu verändern und damit handlungs- und gestaltungsfähiger zu werden. Schwelende Konflikte führen in Teams und Organisationen häufig zu chronischen Belastungen und massiven Störungen der Arbeitsabläufe. Somit ist der professionelle Umgang mit Konflikten auch eine zentrale Führungskompetenz.

Die Studierenden lernen, Konflikte rechtzeitig zu erkennen und deren Ursachen zu verstehen. Anhand von Beispielen selbsterlebter Konflikte eignen sich die Teilnehmenden Wissen über die verschiedenen Arten von Konflikten sowie deren Eskalationsstufen an. Praxisbeispiele aus der Arbeitswelt verdeutlichen die wachsende Bedeutung von Konfliktkompetenz und Konfliktmanagement. Durch eine aktive Teilnahme haben die Studierenden die Möglichkeit, Konfliktlösungsstrategien zu erproben und ihre Fähigkeiten zu reflektieren.

Methoden:

Impulsreferate, Arbeit anhand von Praxisbeispielen durch Diskussionen und Reflexionsrunden im Plenum, Gruppenarbeit und Präsentationen, Selbstreflexion

Hinweis: Bitte die Unterlagen vor Beginn des Seminars ausdrucken und zum Seminar mitbringen.

Termin: Sa/So, 27./28.06.2015
 Uhrzeit: Samstag 10:00 – 18:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 17:00 Uhr
 Raum: NK 211
 Plätze: 16 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

61033

Interkulturelles Konfliktmanagement



Dozierende: **Stephan Tränkler**

- Unternehmensberater und Coach mit Schwerpunkten in Organisationsentwicklung, Change-Management und „Corporate Learning“ im interkulturellen Kontext
- Davor 11 Jahre SAP, mehrere Jahre als Vice President mit weltweiter operativer und administrativer Geschäftsverantwortung der konzernweiten internen Fort- und Weiterbildung



Eberhard Schenk

- Systemischer Berater (IfW, SG) und Coach mit Schwerpunkten in interkulturellem Management, Kommunikation und Führung
- Davor 10 Jahre bei den Carl Duisberg Centren, Köln, zuletzt als Leiter der weltweit tätigen Abteilung Interkulturelles Training. Trainingserfahrung mit Führungskräften aus mehr als 20 Ländern

Lernziele:

- Die Teilnehmenden können Modelle der Entwicklung und Wirkung von Konflikten in Individuen und Gruppen benennen und erläutern.
- Die Teilnehmenden sind in der Lage ihr eigenes individuelles / kulturelles Konfliktverhalten in der Gruppe zu reflektieren.
- Die Teilnehmenden können Konfliktlösungsstrategien in Simulationen anwenden.
- Die Teilnehmenden sind sich der eigenen Denkmuster und Werthaltungen bewusst und sind in der Lage diese ggf. anzupassen, um einem Konflikt zu begegnen.

Inhalte:

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden verschiedene Arten von Konflikten, deren Ursachen, Verlauf und Bedeutung in individuellen, organisationalen und internationalen Kontexten kennen. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit eigene Konflikterfahrungen zu rekapitulieren, das eigene Konfliktverhalten zu analysieren und eigene Konfliktkultur(en) zu reflektieren. Sie erproben anhand praxisnaher Beispiele unterschiedliche Konfliktlösungsstrategien, mit dem Ziel, durch kreative Lösungen zufriedenstellende Vereinbarungen für alle Beteiligten erzielen zu können.

Methoden:

Impulsvorträge, Übungen, Selbst-Test, Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, Diskussion, Rollen- und Fallbeispiele.

Termin:	Sa/So, 20./21.06.2015
Uhrzeit:	Samstag 10:00 – 17:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 16:00 Uhr
Raum:	NK 211
Plätze:	18 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

61037

Täter-Opfer-Ausgleich



Dozentin: **Jutta Barthel**

- Diplom-Mediatorin und Konfliktberaterin
- Seit 1996 Mediatorin in der nach bundesweiten Qualitätsstandards zertifizierten Täter-Opfer-Ausgleichsvermittlungsstelle
- Referentin für Mediation und Täter-Opfer-Ausgleich (Polizeischule, Lehrerseminar, Fachhochschule etc.)

Lernziele:

- Kennenlernen der rechtlichen Grundlagen eines Täter-Opfer-Ausgleich-Verfahrens
- Grundlagen von Mediation und Konfliktberatung vermitteln und vertiefen
- Methoden und Gesprächstechniken vermitteln und einüben
- Alltagspraxis von Konfliktvermittlern kennenlernen

Inhalte:

Der Täter-Opfer-Ausgleich ist eine Möglichkeit, strafrechtlich relevante Konflikte außegerichtlich zu regeln. Mit der Moderation neutraler Vermittler bietet er den Beteiligten eines Strafverfahrens eine konstruktive und selbstverantwortliche Klärungs- und Lösungsmöglichkeit an. Durch auf den Täter-Opfer-Ausgleich abgestimmte Mediationstechniken und eine lösungsorientierte Gesprächsführung kann Rechtsfrieden hergestellt und Ausgleich geschaffen werden. Ein besonderer Stellenwert kommt der Kooperation mit der Justiz und Rechtsanwälten zu. Kenntnisse strafrechtlicher und zivilrechtlicher Grundlagen sind erforderlich. Die selbstverständliche Einbeziehung der Geschädigten in das Verfahren räumt den Opferinteressen eine besondere Stellung ein.

Methoden:

Interaktives Seminar unter Einbeziehung der Teilnehmenden, z.B. Rollenspiele, Kurzvorträge mit Diskussions- und Fragemöglichkeit, kurze theoretische Erläuterungen, Beispiele aus der Praxis, Erläuterung des TOA-Verfahrens anhand konkreter Fälle.

Termin:	Sa, 09.05.2015
Uhrzeit:	10:00 – 18:00 Uhr
Raum:	HK 14b 008
Plätze:	18 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 150,- (Alumni) / € 80,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 0,5 ECTS-Punkten.

61051

Teammanagement



Dozentin: **Monika Maria Thiel**

- Geschäftsinhaberin von Creative Dialogue e.K., München
- Über 14 Jahre Erfahrung als Trainerin, Coachin und Beraterin mit den Schwerpunkten Teamentwicklung, Teamkommunikation, Leadership und Change, seit 25 Jahren tätig im Konfliktmanagement
- 15 Jahre Führungserfahrung, u.a. als Herausgeberin im Springer Verlag

Lernziele:

- Modelle der Teamanalyse und des Teammanagements kennen und nutzen
- Faktoren und Strukturen erfolgreicher Teams berücksichtigen
- Kommunikationswerkzeuge zur kreativen Problemlösung und zum konstruktiven Umgang mit Konflikten einsetzen
- Erweiterung Ihres individuellen Toolsets für einen flexiblen und souveränen Umgang mit schwierigen Phasen, Situationen und Konflikten zur nachhaltigen Verbesserung der Teamarbeit

Inhalte:

Sie erfahren und reflektieren Ihre eigene Rolle im Team und den Wert anderer Rollen, die in der Zusammenarbeit auftreten. In spielerischen Übungen erweitern Sie Ihre Kommunikations- und Feedbackkompetenz und lernen Werkzeuge zur Analyse und zum Management von Teamphasen kennen. So gelingt es Ihnen, eine gute, strukturierte Arbeitsatmosphäre zu schaffen, Ihr Team zu motivieren und es selbst in schwierigen Situationen erfolgreich zu steuern. Ihre eigene Leadership-Kompetenz, die Teamkommunikation und die Zusammenarbeit werden sich verbessern.

Themen: Teamentwicklungsphasen, Rollen, Analyse und Steuerung der Teamdynamik, Meeting- und Feedbackkultur, „Schwung“ für das Team, Umgang mit schwierigen Situationen und Personen, Aspekte zu interkulturellen und virtuellen Teams.

Methoden:

Impulsreferate, Demonstrationen, Übungen und Rollenspiele in fehlerfreundlicher Atmosphäre, Kleingruppen, Gruppendiskussion, Videobeispiele, Feedback

Hinweis: Bereitgestellten Fragebogen bitte ausgefüllt mitbringen.

Termin: Sa/So, 09./10.05.2015
 Uhrzeit: jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
 Raum: NK 211
 Plätze: 16 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

61052

Führung: Erlernbar oder nicht?



Dozent: **Johannes Abt**

- Diplom-Ingenieur (FH) Verfahrenstechnik
- Projektleiter und Senior Projekt Manager
- Kommunikationstrainer (KEK)
- Systemischer Coach (SG)

Lernziele:

Sie erarbeiten sich Grundlagen zu Verhaltensmerkmalen und Potentialfaktoren, die Sie als Führungskräfte auszeichnet. Dabei lernen Sie sich und andere kennen und einschätzen. Über theoretische Ansätze zu Führungsstilen wird das eigene Rollenverständnis als Führungskraft definiert.

Inhalte:

Die Frage, ob Führung erlernbar sei, wird sich Ihnen nach dem Seminar nicht mehr stellen. Es ist eine Frage der inneren Haltung und Einstellung. Was will ich im Leben erreichen? Welche Ziele verfolge ich? Will und kann ich andere führen?

Folgende Themen werden im Seminar behandelt:

- Wie nehme ich mich wahr/wie nehmen andere mich wahr – eine Entdeckungsreise zur „inneren Wirklichkeit“
- Welche Führungsstile gibt es per Definition; welche sind in der Realität existent? Erfahrungsaustausch über Motivation, Wertschätzung und Kommunikation
- Was zeichnet einen ganzheitlichen Ansatz von Führung aus?
- Welche Anteile sind dabei beeinflussbar?
- Welche Auswirkungen hat das Zusammenspiel einer Führungskraft mit dem Team?
- Veränderungsprozesse gestalten – Erfolgsfaktoren aus der Praxis
- Macht – die ganz besondere Form von Führung und Führungsverantwortung

Methoden:

Lehrvortrag, Teamarbeit, Diskussion und Reflexion eigener Erfahrungen, individuelles Feedback im Rahmen des Seminars

Termin: Sa/So, 20./21.06.2015
 Uhrzeit: jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
 Raum: HK 14b 017
 Plätze: 16 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

61053

Grundlagen wertschätzender Führung



Dozent: **Robert Coordes**

- Diplom-Psychologe
- Seit 1999 selbstständiger Trainer, Coach und Berater mit den Schwerpunkten Organisationsentwicklung, Change Management, persönliche und berufliche Entwicklung und wertschätzende Führung
- Trainingstätigkeit im sozialen Bereich sowie in klein- und mittelständischen Unternehmen und Konzernen, Forschungserfahrungen im Bereich Werthaltungen und Beziehungsgestaltung im Führungskontext

Lernziele:

- Sensibilisierung für die Besonderheiten der Führungsrolle sowie der daraus resultierenden Aufgaben und Forderungen
- Kennenlernen und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Führungsansätzen und kommunikativen Methoden moderner Führungspraxis
- Einüben der Struktur und der Methodik ausgewählter Führungstools
- Identifikation eigener Stärken und Lernfelder

Inhalte:

In Zeiten zunehmender Komplexität und sich rasant verändernder Anforderungen kommt der Führungsrolle eine zentrale Bedeutung zu. Dem gegenüber gibt es kaum Ausbildungen, in denen explizite Führungskompetenzen vermittelt werden. Stattdessen sind in vielen Unternehmen Führungspositionen eher durch fachliche Experten besetzt anstatt durch Personen mit Führungskompetenzen. Im Fokus dieses Seminars steht die Führungsrolle und die daraus resultierenden Aufgaben sowie die innere Haltung, mit der Führungsaufgaben in optimaler Weise gestaltet werden können. Systemischer Weitblick, eine werteorientierte Ausrichtung und kommunikative Detailtreue zeigen sich als Prädiktoren erfolgreicher Führung. Immer zentraler wird dabei die Persönlichkeit der Führungskraft.

Methoden:

Theorie-Input, Gruppenarbeit, Diskussion, Präsentation, Wechsel zwischen Plenum und Gruppenarbeitsbereichen, Selbstreflexion

Termin: Do/Fr, 14./15.05.2015
 Uhrzeit: Donnerstag 13:00 – 20:00 Uhr, Freitag 10:00 – 19:00 Uhr
 Raum: NK 412c
 Plätze: 16 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

61058

Aufbauseminar wertschätzender Führung



Dozent: **Robert Coordes**

- Diplom-Psychologe
- Seit 1999 selbstständiger Trainer, Coach und Berater mit den Schwerpunkten Organisationsentwicklung, Change Management, persönliche und berufliche Entwicklung und wertschätzende Führung
- Trainingstätigkeit im sozialen Bereich sowie in klein- und mittelständischen Unternehmen und Konzernen, Forschungserfahrungen im Bereich Werthaltungen und Beziehungsgestaltung im Führungskontext

Lernziele:

- Sensibilisierung für die Komplexität des systemischen Unternehmensfeldes unterschiedlicher Interessen und Positionen
- Bewusstheit über unterschiedliche psychologisch-systemische Ebenen
- Erlernen von effektiven kommunikativen Methoden für den Umgang mit Zwickmühlen
- Entwicklung hilfreicher Einstellungen und Haltungen zum Umgang mit belastenden Situationen

Inhalte:

Aufbauend auf den Inhalten des Grundlagenseminars wird vertieft auf systemische Aspekte effektiver Führung eingegangen. Eine Führungskraft bewegt sich innerhalb eines Feldes verschiedener, teils sehr widersprüchlicher Forderungen und Interessen. Es gilt Unternehmensziele und -positionen und zugleich Interessen des eigenen Teams auf Leitungsebene zu vertreten. Viele Führungskräfte erleben sich in Zwickmühlen oder auch „Sandwich-Situationen“, die besonderes kommunikatives Geschick verlangen und oft mit großen Belastungen einhergehen. Dieses Seminar will auf eben diese systemischen Positionen und Interessen fokussieren und Lösungen vorstellen und entwickeln, die nachhaltige Führung ermöglichen. Gerade hier ist die Reflexion eigener Haltungen und Einstellungen unabdingbar.

Methoden:

Theorie-Input, Gruppenarbeit, Diskussion, Präsentation, Wechsel zwischen Plenum und Gruppenarbeitsbereichen, Selbstreflexion

Termin: Sa/So, 16./17.05.2015
 Uhrzeit: jeweils 10:00 – 18:00 Uhr
 Raum: NK 412c
 Plätze: 16 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

61054

Management kultureller Vielfalt im Unternehmen



Dozentin: **Kathrin S. Trump**

- Diplom-Kulturwirtin
- Seit 2010 Gründerin und Leiterin des Instituts für Diversity Management
- Zuvor 7 Jahre Berufserfahrung in einer Unternehmensberatung und im strategischen Personalmanagement eines international tätigen Automobilzulieferers

Lernziele:

- Chancen und Bedeutung kultureller Vielfalt in Organisationen benennen und schlüssig darlegen können
- Den eigenen Umgang mit kultureller Vielfalt auf einer Metaebene reflektieren können
- Verantwortliche in Organisationen davon überzeugen können, dass kulturelle Vielfalt aktiv gemanagt werden muss
- Fähig sein, Konzepte zum Management kultureller Vielfalt zu analysieren und kritisch zu beurteilen
- In konkreten Handlungsfeldern in Unternehmen für das Management kultureller Vielfalt konzeptionell tätig sein können

Inhalte:

Die kulturelle Vielfalt nimmt in Organisationen jeder Art immer mehr zu. Neben der Globalisierung und dem durch den demografischen Wandel bedingten Fachkräftemangel ist auch die Erkenntnis, dass kulturelle Vielfalt vorteilhaft sein kann, wenn sie professionell gemanagt wird, ein wesentlicher Treiber. Aus diesem Grund entwickeln immer mehr Unternehmen Diversity Management-Konzepte mit dem Schwerpunkt „Kultureller Hintergrund“. Die Teilnehmenden lernen in dem Seminar anhand von Praxisbeispielen die verschiedenen Möglichkeiten, kulturelle Vielfalt in Unternehmen zu managen, zu erfassen und zu bewerten. In Übungen werden verschiedene Ansätze ausprobiert und anschließend diskutiert und reflektiert.

Methoden:

Interaktiver Input, Einzelarbeit, Reflexionsgespräche und Biographiearbeit, Interaktionsaufgaben, Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Simulationsübung

Termin: Sa/So, 27./28.06.2015
 Uhrzeit: Samstag 09:00 – 18:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 16:00 Uhr
 Raum: Wiwi 029
 Plätze: 16 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

61057

Führen virtueller Teams



Dozentin: **Bettina Nemecek**

- Diplom-Kulturwirtin
- Systemische Organisationsberaterin (isb) und Coach mit den Schwerpunkten Führen, Kooperieren und Beraten im Kontext von internationalen Organisationen
- Bis 2001 interne Beraterin und Führungskraft bei der Daimler AG im In- und Ausland

Lernziele:

- Verständnis von „Führen“ und „Geführt werden“ in standortverteilten Teams
- Beherrschen von zielführenden Verhaltensweisen
- In der Lage sein, die Perspektive unterschiedlicher Rollen einnehmen zu können, um die Erfolgsfaktoren effektiver Führung in internationalen Organisationen zu verstehen
- Anwendung von Modellen und Instrumenten bei der Führung standortverteilter Teams

Inhalte:

In diesem Seminar erleben die Teilnehmenden praktisch und interaktiv die Zusammenarbeit über räumlich verteilte Standorte hinweg. Sie agieren in einer „Management Simulation“ und kooperieren dabei in unterschiedlichen Rollen. Sie lernen die Kommunikation, Führung und Organisation zwischen den verschiedenen Teams und Rollenträgern so zu gestalten, dass der Auftrag für einen internationalen Kunden erfolgreich ausgeführt werden kann. In der Reflexionsphase arbeiten die Studierendenden die Erfolgsfaktoren für die Führung standortverteilter Teams heraus. Dabei geben sie sich gegenseitig Feedback zu ihrem Verhalten und Vorgehen. Das Erlebte wird anhand bewährter Modelle und Instrumente aus der Praxis internationaler Organisationen eingeordnet.

Methoden:

Simulation, Reflexion, Austausch, Feedback, Gruppenarbeiten, Präsentationen, Lehrgespräch, Impulse aus der Theorie und Praxis, Fallbeispiele

Hinweis: Freude am Rollenspiel und praktische Erfahrung in Organisationen sind von Vorteil – für alle Beteiligten.

Termin: Sa/So, 04./05.07.2015
 Uhrzeit: Samstag 09:00 – 17:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 15:00 Uhr
 Raum: IG 207
 Plätze: 16 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 200,- (Alumni) / € 120,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

61072

Grundlagen interkultureller Kompetenz



Dozentin: **Dr. Katrin Gratz**

- Promovierte Ethnologin und Kulturwissenschaftlerin
- Forschungsaufenthalte in Asien sowie in verschiedenen arabischen und amerikanischen Ländern
- Seit über 10 Jahren interkulturelle Trainerin für Unternehmen der Automobilbranche, der pharmazeutischen Industrie sowie der Investitionsgüter

Lernziele:

- Kenntnis der Schlüsselfragen und Begriffe zum Verstehen von Kultur, selbstständiges Erschließen eines differenzierten Wissens um unterschiedliche Denk- und Verhaltensweisen
- Kenntnis von Modellen zur Kulturbeschreibung und Beschreibung von Kommunikations- und Umgangsstilen
- Erfolgreiches Umgehen mit kultureller Vielfalt und Entwicklung von Offenheit, Toleranz und Sicherheit
- Erarbeitung einer interkulturellen Kompetenzbasis

Inhalte:

In diesem Seminar setzen sich die Teilnehmenden mit Fragen zur erfolgreichen interkulturellen Kommunikation auseinander und erwerben dadurch die Fähigkeit zum kompetenten Umgang mit unterschiedlichen fremdkulturellen Situationen. Besondere Beachtung finden Themen wie Einfluss der Kultur auf Denk- und Verhaltensweisen, Wahrnehmung und Stereotypen, eigene und fremde Identität, Kulturschock, Ursachen von Missverständnissen sowie deren erfolgreiche Klärung.

Die Frage, wie und in welchem Kontext eine bestimmte Handlung ausgeführt wird, führt nicht nur zur Wahrnehmung von Diversität, sondern befähigt auch zur Reflexion über die eigene kulturelle Identität. Die praxisorientierte Kompetenzvermittlung ermöglicht den Teilnehmenden sich „interkulturell“ auszuprobieren und den Umgang mit Fremdheit zu üben.

Methoden:

Rollenspiele, interaktive Simulationen, Fallstudien, Einzel- und Gruppenarbeiten, Lehrgespräche, Diskussionen

61073

Kulturraumkompetenz: Großbritannien



Trainer: **Nina Jane Merrens**

- Founder Intercultural Communication, Munich
- Consultancy company specialising since 1995 in: Intercultural Awareness Training; International Team Development; International Competency Coaching; Personal Leadership

“Once upon a time the English knew who they were. They were polite, unexcitable, reserved and had hot water bottles instead of sex ... It is all so much more complicated now”
“The English”, Jeremy Paxman

Training Objectives:

- Examining British/German stereotypes, self-perception/perception of the other
- Exploration of British values, diversity and change in Britain today
- Recognition and understanding of particular “British” communication strategies such as indirectness, understatement and the function of humour and politeness
- Analysis of British conflict methods
- Presentation styles/Job Interviews. How to make a good impression when working with British partners

Description:

The seminar will sensitise the students to the idiosyncrasies of the British and explore how UK/German differences impact upon business cooperation. Through simulation, role play and reflection the students will be trained to adapt their communication strategies to UK expectations and will receive a solid foundation for working and communicating with the British. Intercultural theory will be illuminated with concrete examples from UK corporate world.

Methods:

Critical incidents, case study, video analysis – International Management video, interactive group work, simulation, role play, theory input

Termin: Sa/So, 25./26.04.2015
 Uhrzeit: Samstag 09:00 – 18:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 16:00 Uhr
 Raum: NK 212
 Plätze: 16 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

Termin: Sa/So, 27./28.06.2015
 Uhrzeit: Samstag 13:30 – 20:00 Uhr, Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr
 Raum: NK 205
 Plätze: 20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

61074

Kulturraumkompetenz: Frankreich



Gestion du séminaire par: **Florence Choffat**

- Formatrice interculturelle et coach indépendante pour ICUnet.AG
- Chef de produit pour aliments pour bébés chez HIPPI, responsable en France, Belgique et Luxembourg
- Organisation de conférences internationales pour le Centre européen pour les langues étrangères à Graz, Autriche

But de l'apprentissage:

- Susciter enthousiasme pour la coopération franco-allemande
- Créer une attitude positive et ouverte à une collaboration efficace avec les étudiants et collègues de travail français
- Fournir le savoir-faire et des pratiques commerciales importantes pour la France
- Aider à identifier les zones de conflits interculturels entre les Allemands et les Français et à élaborer des stratégies pertinentes
- Aider à identifier le potentiel de synergies entre l'Allemagne et la France et les utiliser efficacement

Contenu:

Cet atelier de formation vise à sensibiliser les étudiants aux différences culturelles entre l'Allemagne et la France, qui sont importantes pour une coopération fructueuse entre les deux pays. Les participants apprendront à s'adapter aux différents comportements culturels et à agir et à réagir de manière appropriée.

Méthodes:

Travail de groupe individuel, discussions animées, études de cas, simulations

61075

Kulturraumkompetenz: Spanien/Portugal



Dozentin: **Sara Infante Díez**

- Interculturelle Beratung, Marketing und Unternehmenskommunikation für die ICUnet.AG
- Schwerpunkte: Expatriate-, Impatriate-, und interkulturelle Trainings
- Master in internationale Beziehungen und Marketing, Madrid
- Arbeitserfahrung in Spanien, Frankreich und Deutschland

Lernziele:

- Bewusste positive und vorurteilsfreie Einstellung für eine effiziente Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen aus dem spanischen/portugiesischen Raum
- Erwerb länderspezifischen Know-hows und wichtiger Business-Gepflogenheiten im spanischen/portugiesischen Kulturraum

Inhalte:

Ausgehend vom Thema Selbst- und Fremdwahrnehmung werden zentrale Aspekte des spanischen/portugiesischen Geschäftslebens behandelt. Teilnehmende erfahren, wie in Spanien/Portugal Vertrauen in Beziehungen aufgebaut wird, wie man effektiv und gesichtswahrend kommuniziert und erfolgreich zusammenarbeitet. Unterschiedliche Arbeitsstile in Bezug auf Zeit- und Projektmanagement sowie auf Hierarchien in Spanien/Portugal werden anschaulich vermittelt. Anhand von Fallbeispielen werden Themen wie Meetingablauf, Konfliktmanagement und Unterschiede zwischen Spanien und Portugal ausgearbeitet.

Methoden:

Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussionen, Bearbeitung von Praxisfällen, Rollenspiele

Hinweis: Vorabfragebogen zur Vorbereitung in Stud.IP!

Termin: Sa/So, 13./14.06.2015
 Uhrzeit: jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
 Raum: NK 212
 Plätze: 20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

Termin: Sa/So, 13./14.06.2015
 Uhrzeit: jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
 Raum: Wiwi 029
 Plätze: 20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

61078

Kulturraumkompetenz: USA



Trainer: **Sandra Gässler**

- Lived and worked for many years in the USA and in Australia
- MBA of Honours Swinburne University and FH Reutlingen focused on International Business, Entrepreneurship and Consulting
- Mediator activity for Sick Stegmann Inc. in Dayton, Ohio, and consultant at Deloitte
- Business coach focusing on work-life-balance and stress management, Intercultural trainer IMB Dr. Gnann

Learning objectives:

- To reflect upon similarities and differences in American-German interaction and to identify successful communication patterns for the USA
- To analyze American business attitudes and their implications on negotiations, presentations, motivation and problemsolving
- To recognize differing styles of leadership and team interaction in the USA
- To perceive misunderstandings in German-American business-cooperation and how they can be avoided

Contents:

This training course is intended for participants who wish to gain comprehensive interaction competence in dealing with American business associates and colleagues. Values are discussed and communication strategies developed. Behavioural differences and similarities are demonstrated and interactively resolved for real-life situations. Participants are thus placed in various intercultural situations to which they must react constructively. Native and foreign cultural behaviour is analysed and potential for improvement is identified.

Methods:

Analysis of role-plays, cultural simulations with debriefing, critical incidents and discussions, presentations

61079

Kulturraumkompetenz: Lateinamerika



Docente: **Jorge Peña**

- Estudios universitarios en Santiago de Chile; Madrid y Jena:
- Licenciado en sociología, posgrado en sociología del consumo y comunicación económica intercultural
- Doctorado en Comunicación Intercultural en la Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Asesorías y capacitaciones interculturales para España y América Latina

Objetivos:

- Transmitir conocimientos sobre estilos comunicativos y culturas de negocios en América Latina
- Ejercitar estilos de comunicación que mitiguen los efectos de conflictos entre individuos socializados en Alemania y América Latina
- Difundir las potencialidades que encierra la cooperación entre Alemania y América Latina.
- Reflexionar sobre las consecuencias de la propia socialización

Contenidos:

A través del curso los participantes podrán experimentar diferencias y similitudes entre los estilos comunicativos de algunas empresas y servicios latinoamericanos así como también podrán practicar en ejercicios escritos u apoyados por videos los diferentes comportamiento que puede ocasionar una pregunta "directa o indirecta" en relación a un tema específico.

Métodos:

Discusiones, simulaciones, ejercicios y tareas inspirada en hechos reales

Idioma: El curso se desarrolla en español recomendándose un nivel de idioma mínimo de B1, según el marco común europeo de referencia.

Hinweis: Vorabfragebogen zur Vorbereitung in Stud.IP!

Termin: Sa/So, 30./31.05.2015
 Uhrzeit: Samstag 09:00 – 18:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 16:00 Uhr
 Raum: NK 211
 Plätze: 20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

Termin: Sa/So, 09./10.05.2015
 Uhrzeit: jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
 Raum: HK 14b 015
 Plätze: 20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

61080

Kulturraumkompetenz: Südostasien



Dozentin: **Truc Nhu Tran**

- Sinologin und Historikerin vietnamesischer Herkunft
- Arbeits- und Forschungsaufenthalte in Ost- und Südostasien
- Interkulturelle Trainerin IMB Dr. Gnann
- Projektmanagerin für europäische Unternehmen, die in Entwicklungs- oder Schwellenländern tätig werden
- Dolmetscherin für Vietnamesisch und Mandarin

Lernziele:

- Eigenes und fremdes Verhalten in den Ländern Südasiens analysieren
- Verschiedene Kommunikationsstrategien, Management- und Führungsstile auf ihre Praxistauglichkeit in Südostasien prüfen und kulturangepasst einsetzen
- Chancen und Risiken von Kooperationen mit den Ländern Südasiens erkennen – Unterschiede im Umgang mit Zeit, Organisation und Planung harmonisieren
- Verbesserungspotentiale in Kontakten und in der Zusammenarbeit erkennen und nutzen

Inhalte:

Dieses Seminar vermittelt soziale Fertigkeiten zur Gestaltung zwischenmenschlicher Beziehungen sowie zur beruflichen Kooperation mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bzw. Geschäftspartnerinnen und -partnern aus dem südostasiatischen Raum. Es bietet die Möglichkeit, die eigene und fremde kulturelle Identität zu reflektieren. Anhand einer Auswahl von Themen wie Kommunikation, Präsentation, Führung und Kooperation, Umgang mit Konflikten, Planung und Organisation werden verschiedene Interaktionsformen geübt und analysiert. Das Seminar bereitet die Teilnehmenden sowohl auf anstehende Studienaufenthalte als auch auf eine künftige berufliche Tätigkeit mit Schwerpunkt im südostasiatischen Raum vor.

Methoden:

Rollenspiele, interaktive Simulationen, Fallstudien, Einzel- und Gruppenarbeiten, Lehrgespräche, Diskussionen

Termin: Sa/So, 25./26.04.2015
 Uhrzeit: Samstag 09:00 – 18:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 16:00 Uhr
 Raum: Wiwi 028
 Plätze: 20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

61081

Interkulturelle Kompetenz: Brasilien



Dozentin: **Friederike Frey Caiado**

- Diplom-Kulturwirtin (Univ. Passau)
- Freiberufliche interkulturelle Trainerin und Coach für ICUnet.AG
- Delegation Advisor, Beratung von Mitarbeitern und Führungskräften
- Ausbildung zum BDVT geprüften Business-Trainer an der TAM-Trainerakademie München

Lernziele:

- Begeisterung für die deutsch-portugiesische und deutsch-brasilianische Zusammenarbeit
- Positive und vorurteilsfreie Einstellung für eine effiziente Zusammenarbeit im portugiesischen und brasilianischen Team im zukünftigen Arbeitsalltag vor Ort
- Vermittlung länderspezifischen Know-hows und wichtiger Business-Gepflogenheiten in Brasilien und Portugal

Inhalte:

In diesem Training geht es darum, die Teilnehmenden für die kulturellen Unterschiede zwischen Deutschland, Brasilien und Portugal zu sensibilisieren, um eine erfolgreiche Zusammenarbeit zu ermöglichen. Durch Gruppenarbeit und Rollenspiele lernen die Teilnehmenden, wie man beispielsweise ein Vertrauensverhältnis in beruflichen Situationen schafft, wie man effektiv und erfolgreich kommuniziert und wie man erfolgreich Projekte zusammen mit brasilianischen/portugiesischen Kolleginnen und Kollegen abschließt. Die Basis hierfür bilden praktische, beispielhafte Fallstudien aus der Arbeitserfahrung der Dozentin in Brasilien und Portugal.

Methoden:

Individuelle Gruppenarbeit, moderierte Diskussionen, Fallstudien, Simulationen

Hinweise:

Vorabfragebogen zur Vorbereitung in Stud.IP!
 Das Seminar kann auf Wunsch auch in portugiesisch gehalten werden.

Termin: Sa/So, 25./26.04.2015
 Uhrzeit: jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
 Raum: NK 202
 Plätze: 20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

61082

Interkulturelle Kompetenz: China



Dozentin: **Hailan Liu**

- Interkulturelle Trainerin und Coach für ICUnet.AG
- Weltweites Exportmarketing als Business Development Managerin für SRT International Unterstützung internationaler Netzwerke und Events für die ICUnet.AG
- Master of Business and Administration, Georg-Simon-Ohm Management-Institut (Deutschland)
- Bachelor Internationaler Handel, Xiang Tan Universität (China)

Lernziele:

- Positive und vorurteilsfreie Einstellung für eine effiziente Zusammenarbeit mit chinesischen Kommilitoninnen und Kommilitonen, Kolleginnen und Kollegen
- Erkennen von interkulturellen Konfliktfeldern im Arbeitsalltag und Entwicklung von relevanten Handlungsstrategien

Inhalte:

Das Seminar bereitet auf die Bewältigung üblicher interkultureller Probleme mit Chinesinnen und Chinesen im Arbeitskontext vor. Die Teilnehmenden werden sich durch Simulationsübungen der Bedeutung von Selbst- und Fremdwahrnehmung bewusst. Sie eignen sich Wissen über China an, lernen Wege zum Aufbau von Beziehungen kennen, beschäftigen sich mit Grundlagen der Business-Etikette und Geschäftsgepflogenheiten und setzen sich mit der Kommunikation und Bedeutung von Hierarchien in China auseinander.

Auf diese Weise lernen die Teilnehmenden Kommunikations- und Führungserwartungen der chinesischen Kolleginnen und Kollegen zu verstehen sowie Methoden zu entwickeln, eigene Interessen und interkulturelle Konfliktfelder frühzeitig zu erkennen und konstruktiv mit ihnen umzugehen.

Methoden:

Gruppenarbeit, Diskussionen, Bearbeitung von Praxisfällen, Rollenspiele

Hinweis: Vorabfragebogen zur Vorbereitung in Stud.IP!

Termin: Sa/So, 20./21.06.2015
 Uhrzeit: jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
 Raum: NK 412a
 Plätze: 20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

61084

Interkulturelle Kompetenz: Türkei



Dozentinnen: **Dr. Brigitte Moser-Weithmann**

- Orientalistin, LMU München, Istanbul/Türkei
- Dozentin an der Munich Business School, LMU München (Türkisch, Arabisch)
- Inhaberin von Orient-Competence, IKK-Trainerin (Kompetenztrainings für den islamischen Kulturkreis, Seminare für interkulturelle Kommunikation), Autorin von „Landeskunde Türkei“ (2008) und „Geschäftserfolg in der Türkei“ (2008), u.a.



Dr. Eva Stumpfegger

- Diplom-Kauffrau, Universität Passau
- Doctor of Business Administration, University of Gloucestershire
- Dozentin für „Wirtschaft des arabischen Raums und des Nahen Ostens“ an der Munich Business School
- Langjährige Praxiserfahrung

Lernziele:

- Verständnis für den türkischen Kulturraum, insbesondere Geschichte und Religion
- Unterschied zwischen deutschen und türkischen Verhaltensweisen, Kommunikationsstilen sowie Umgang mit Raum und Zeit
- Türkische Geschäftsgepflogenheiten und Business-Etikette

Inhalte:

Das Seminar vermittelt interkulturell relevantes Wissen über Landeskunde, Geschichte, Kultur, Religion, Sprache, Politik, Gesellschaft und Wirtschaft der Türkei. Das starke Geschichtsbewusstsein und der Einfluss des Islam auf alle Bereiche des Lebens prägen kulturspezifische Differenzen sowie Denk- und Verhaltensstrukturen. Die Bedeutung von Beziehungsaufbau, Hierarchien und die sich daraus ergebenden Kommunikationsweisen werden anhand praktischer Beispiele aufgezeigt. Je nach Interesse der Teilnehmer können weitere Schwerpunkte auf die aktuelle Situation, Politik, Islam und Islamic Banking gelegt werden.

Methoden:

Theorie-Inputs, Einzel- und Gruppenarbeit, Critical Incidents, Diskussionen, Rollenspiele

Teilnahmevoraussetzung: Grundkenntnisse der interkulturellen Kommunikation

Termin: Sa/So, 09./10.05.2015
 Uhrzeit: jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
 Raum: NK 201
 Plätze: 20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

61085

Interkulturelle Kompetenz: Arabische Welt



Dozentinnen: **Dr. Brigitte Moser-Weithmann**

- Orientalistin, LMU München, Istanbul/Türkei
- Dozentin an der Munich Business School, LMU München (Türkisch, Arabisch)
- Inhaberin von Orient-Competence, IKK-Trainerin (Kompetenztrainings für den islamischen Kulturkreis, Seminare für interkulturelle Kommunikation)



Dr. Eva Stumpfegger

- Diplom-Kauffrau, Universität Passau
- Doctor of Business Administration, University of Gloucestershire
- Dozentin für „Wirtschaft des arabischen Raums und des Nahen Ostens“ an der Munich Business School
- Langjährige Praxiserfahrung

Lernziele:

- Verständnis für den arabischen Kulturraum, insbesondere Geschichte und Religion
- Kenntnis der wichtigsten Daten und Fakten der aktuellen Situation der arabischen Welt
- Unterschied zwischen deutschen und arabischen Verhaltensweisen, Kommunikationsstilen sowie Umgang mit Raum und Zeit
- Arabische Geschäftsgepflogenheiten und Business-Etikette (vornehmlich Golfregion)

Inhalte:

Das Seminar vermittelt interkulturell relevantes Wissen über Landeskunde, Geschichte, Kultur, Religion, Sprache, Politik, Gesellschaft und Wirtschaft für die arabische Welt im Allgemeinen und speziell für die Golfregion. Das starke Geschichtsbewusstsein und der Einfluss des Islam auf alle Bereiche des Lebens prägen kulturspezifische Differenzen sowie Denk- und Verhaltensstrukturen. Die Bedeutung von Beziehungsaufbau, Hierarchien und die sich daraus ergebenden Kommunikationsweisen werden anhand praktischer Beispiele aufgezeigt. Je nach Interesse der Teilnehmer können weitere Schwerpunkte auf die aktuelle Situation, Politik, Scharia und Islamic Banking gelegt werden.

Methoden:

Theorie-Inputs, Einzel- und Gruppenarbeit, Diskussionen, Rollenspiele

Teilnahmevoraussetzung: Grundkenntnisse der interkulturellen Kommunikation

Termin:	Sa/So, 20./21.06.2015
Uhrzeit:	jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
Raum:	NK 201
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

61089

Interkulturelle Kompetenz: Russland



Dozentin: **Ekaterina Larionova**

- Studium der Germanistik, Anglistik und Erziehungswissenschaften an den Universitäten Samara und Tübingen
- Tätigkeit als Wirtschaftsdolmetscherin in Russland
- Weiterbildungsberaterin für Zuwanderer aus Osteuropa
- Interkulturelle Trainerin mit Schwerpunkt Russland und Ukraine für IMB Dr. Gnann

Lernziele:

- Eigenes und fremdes Verhalten analysieren
- Verschiedene Kommunikationsstrategien, Management- und Führungsstile auf ihre Praxistauglichkeit in Russland prüfen und kulturangepasst einsetzen
- Chancen und Risiken von Kooperationen mit Russland erkennen – Unterschiede im Umgang mit Zeit, Organisation und Planung harmonisieren
- Verbesserungspotentiale im Kontakt und in der Zusammenarbeit erkennen und nutzen

Inhalte:

Dieses Seminar bereitet auf Unterschiede in den zwischenmenschlichen sowie beruflichen Gepflogenheiten zwischen Russland und Deutschland vor. Das Ziel ist es, soziale Interaktionen partnerschaftlich, interkulturell sensibel und effektiv zu meistern. Ausgehend von einer kritischen Analyse der eigenen kulturellen Identität werden Handlungszusammenhänge reflektiert. Es wird gezeigt, dass soziale Interaktionen kulturell unterschiedlich interpretiert und bewertet werden können. Gemeinsam mit den Studierenden werden Strategien und Handlungsweisen für erfolgreiche Kontakte sowohl während des Studiums als auch im Hinblick auf eine spätere berufliche Tätigkeit entwickelt.

Methoden:

Rollenspiele, interaktive Simulationen, Fallstudien, Einzel- und Gruppenarbeiten, Lehrgespräche, Diskussionen

Termin:	Sa/So, 13./14.06.2015
Uhrzeit:	Samstag 09:00 – 18:00 Uhr, Sonntag 09:00 – 16:00 Uhr
Raum:	NK 204
Plätze:	20 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
Seminargebühr:	€ 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

Methodenkompetenz

Methodenkompetenz umfasst die Fähigkeit, Arbeitsschritte zielgerichtet zu planen und umzusetzen (z.B. im Projektmanagement), Lern- und Arbeitsstrategien zu entwickeln sowie unterschiedliche Arbeitsmethoden und -verfahren sachbezogen und situationsgerecht anzuwenden. Darüber hinaus ermöglicht Methodenkompetenz die Beschaffung, Bewertung und Aufbereitung von Informationen (z.B. im wissenschaftlichen Schreiben). In Seminaren zur Methodenkompetenz lernen Studierende aber auch Probleme zu erkennen, zu analysieren, flexibel verschiedene Lösungswege zu erproben und situationsgerecht Strategien zu entwerfen und anzuwenden. Nicht zuletzt werden sie in die Lage versetzt, Ergebnisse zu strukturieren, zu visualisieren und zu präsentieren.

Das Angebot umfasst Veranstaltungen zu:

- Präsentieren und Visualisieren
- Problemlösen und analytisches Denken
- Projektmanagement
- (Wissenschaftliches) Schreiben



„DER VERSTAND UND DIE FÄHIGKEIT IHN ZU GEBRAUCHEN, SIND ZWEIERLEI FÄHIGKEITEN.“

Franz Grillparzer, österreichischer Schriftsteller

„VON ZWEI MENSCHEN, DIE IHRE EIGENEN GEDANKEN FOLGEN, WIRD DER JENIGE DIE STÄRKSTE PERSÖNLICHKEIT SEIN, DESSEN DENKEN AM TIEFSTEN IST.“

Ralph Waldo Emerson, US-amerikanischer Philosoph und Schriftsteller

„WER WAGT SELBST ZU DENKEN, DER WIRD AUCH SELBER HANDELN.“

Bettina von Arnim, deutsche Schriftstellerin

„WAS NICHT AUF EINER EINZIGEN MANUSKRIFTSEITE ZUSAMMENGEFASST WERDEN KANN, IST WEDER DURCH DACHT NOCH ENTSCHEIDUNGSREIF.“

Dwight D. Eisenhower, 34. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika

„PROBLEME KANN MAN NIEMALS MIT DERSELBEN DENKWEISE LÖSEN, DURCH DIE SIE ENTSTANDEN SIND.“

Albert Einstein, theoretischer Physiker

62001

Das 1x1 der Präsentation



Dozentin: **Sabine Novy**

- Selbstständige Rhetorik- und Sprechtrainerin; tätig z.B. für Hochschulen, Medienunternehmen (Hörfunk) sowie Wirtschaft und Verwaltung
- Studium der mündlichen Kommunikation und Sprecherziehung (Sprecherzieherin univ./DGSS) sowie der klassischen Philologie und Germanistik (M. A.)
- Langjährige Berufserfahrung als PR-Beraterin bzw. Pressereferentin in Unternehmen und Agenturen

Lernziele:

- Bausteine und Handwerkszeug erfolgreicher Präsentationen kennen
- Eine Präsentation systematisch von der Planung bis zur Durchführung erarbeiten können
- Die eigene Wirkung bei Präsentationen besser einschätzen können
- Ideen und Tipps für die eigene Präsentations-Praxis erhalten

Inhalte:

Zwischen „Präsentieren“ und „Gekonnt präsentieren“ liegen in der Praxis manchmal Welten: Denn Präsentationen wirkungsvoll, interessant und hörerbefriedigend zu gestalten, erfordert mehr als das Ablesen von Power Point-Folien. Erfolgreiche Präsentationen sind eine gekonnte Verbindung aus Medieneinsatz, Themenaufbereitung und dem Auftritt des Präsentierenden. In diesem Seminar geht es deshalb um das zentrale Handwerkszeug für eine gelungene Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen: die gezielte Auswahl und den angemessenen Einsatz von Präsentationsmedien (Visualisierung), die hörerbefriedigende und verständliche Aufbereitung eines Themas sowie den sicheren und lebendigen persönlichen Auftritt. Dabei erarbeiten wir in praktischen Übungen Tipps für jeden Teilnehmenden.

Methoden:

Gesprächs- und praxisorientierter Unterrichtsverlauf, theoretische Impulse durch die Dozentin, Diskussion im Plenum, Gruppen- und Einzelarbeiten, nach Bedarf Einsatz von Videotechnik, individuelles Feedback

Vorbereitung: Für eine effektive Durchführung des Seminars sollten sich die Teilnehmenden vorher ein Thema überlegen, an dem sie arbeiten möchten. Wer dabei eine (kurze) Power-Point-Präsentation bearbeiten möchte, soll diese bitte auf Laptop (ggf. auf USB-Stick) mitbringen.

Termin: Sa/So, 02./03.05.2015
 Uhrzeit: Samstag 09:30 – 18:00 Uhr, Sonntag 09:30 – 17:00 Uhr
 Raum: NK 211
 Plätze: 15 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

62014

Mit Kreativität neue Lösungen schaffen



Dozent: **Martin Ufer**

- Dipl.-Ing. Elektrotechnik, 3-jährige Coaching- und Trainerausbildung am CoreDynamik-Institut, BDVT-zertifizierter Trainer und Berater
- Seit 1991 Coach und Trainer mit den Schwerpunkten Kommunikation, Führungskräfteentwicklung, Kreativitätsförderung und Stressbewältigung
- Vielfältige Seminar- und Workshopenerfahrung für Konzerne, Mittelständler und öffentliche Organisationen

Lernziele:

- Die Kreativität als gewaltiges schöpferisches Potenzial kennen und nutzen lernen
- Wachstum und Freude auf geniale Weise verbinden: Kreativitätstechniken machen Spaß, bringen den Verstand auf ganz neue Ideen und ermöglichen so, bessere Lösungen zu finden
- Konkrete eigene Probleme und Konflikte mit kreativen Methoden weiterentwickeln und Tools kennen lernen, die jede Problemlösung erleichtern

Inhalte:

Möchten Sie Ihre kreativen Potenziale kennen lernen? Jeder Mensch besitzt sie – und die meisten nutzen sie fast nie!

Sie erfahren, wie Kreativität entsteht und lernen, einige zentrale Kreativitätstechniken für eigene Anliegen einzusetzen: Brainwriting – Verfremdungstechniken – Reizwortanalyse – Morphologie – Intuitionsstorming – positive Imagination – Atemreisen – Mindmaps. Diese können Sie zielorientiert zur Ideenfindung einsetzen und damit den Fluss der Kreativität im eigenen Denken und auch gemeinsam mit anderen in der Teamarbeit erheblich verstärken. Dadurch finden Sie neue, oft unerwartet einfache Lösungen für Ihre Probleme und werden staunen, welche Möglichkeiten sich Ihnen durch den bewussten Zugang zur Intuition öffnen.

Methoden:

Impulsreferate mit Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, lebendiger Medienmix, Arbeiten an eigenen Themen der Studierenden

Termin: Sa/So, 27./28.06.2015
 Uhrzeit: jeweils 10:00 – 18:00 Uhr
 Raum: Wiwi 301
 Plätze: 16 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

62016

Planspiel: Politik

Politik erfahren und verstehen



Dozent: **Christian K. Tischner**

- Studium der Politikwissenschaft, Geschichte und Erziehungswissenschaften an den Universität Jena und Halle-Wittenberg
- 2006-2011 Lehrer für Geschichte und Sozialkunde am Staatlichen Gymnasium Greiz; seit 2008 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur Didaktik der Politik der Universität Jena; seit 2012 Universitätslektor am Zentrum für Didaktiken der Sozialwissenschaften der Universität Bremen
- Zahlreiche Veröffentlichungen zu politikdidaktischen und politikwissenschaftlichen Fragestellungen

Lernziele:

- Komplexe politische Zusammenhänge erfahren und sie auf ihren Sinn, auf ihre Zwänge und Notwendigkeiten hin zu befragen und rational zu beurteilen
- Entwicklung von Perspektivenübernahme und Konfliktfähigkeit als politische Kompetenz sowie Erwerb politischer Handlungsfähigkeit (sehen, beurteilen, handeln)
- Training sozialwissenschaftlicher Analysefähigkeit

Inhalte:

Nur wer Politik selbst erfahren hat, kann diese auf den Ebenen von polity, policy und politics analysieren, beurteilen und ggf. erfolgreich selbst gestalten. In diesem Sinne leisten Planspiele in besonderer Weise einen Beitrag zum Verstehen von Politik und zum Konzept des lebenslangen Lernens von Politik.

Im Mittelpunkt des Workshops steht die Simulation eines politischen Entscheidungsprozesses in einem adressatenorientierten Planspiel. In der realitätsnahen Simulation erleben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer als politisch handelnde Akteure: sie verhandeln, diskutieren, präsentieren, kooperieren und entscheiden. Im Anschluss werden die gesammelten Eindrücke und Erfahrungen unter Beachtung sozialwissenschaftlicher, insbesondere politikwissenschaftlicher Fragestellungen analysiert und reflektiert. Im Seminar werden zudem die Potenziale der Methode Planspiel für die politische Kompetenzentwicklung thematisiert sowie weitere politische Planspiele vorgestellt.

Methoden:

Das Seminar wird als Workshop (Gruppenarbeit, Planspiel, Diskussion, Präsentation) durchgeführt. Das Planspiel enthält verschiedenen Gruppenarbeitsphasen (Fraktions- und Ausschusssitzungen), Pro-Contra-Diskussionen, Debatten und Streitgespräche.

Termin: Sa/So, 13./14.06.2015
 Uhrzeit: jeweils 09:00 – 17:00 Uhr
 Raum: NK 211
 Plätze: 25 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

62021 A-D

Projektmanagement: Basisseminar



Dozent: **Stephan Haensch**

- Seit 2003 geschäftsführender Gesellschafter der Haensch Business School GmbH
- Durchführung von Trainings- und Beratungsprojekten in Russland, Moldawien, USA, Südafrika, Uruguay, Aserbeidschan, Deutschland und Schweiz.
- Spezialist für Business Games mit den Themen: Strategie, Komplexität, Unternehmensführung und Projektmanagement

Lernziele:

- Grundlagen des Projektmanagements gemäß PMI Standard verstehen
- Komplexe Projekte konzeptualisieren und planen können
- Relevante Bestandteile der Projektumwelt identifizieren und analysieren können
- Selbst erarbeitete Bestandteile in einen Projektstrukturplan transferieren können
- Die Grundlagen von Moderation und Teamarbeit in Projekten anwenden können

Inhalte:

Ziel des Seminars ist es das Handwerkszeug für unterschiedlichste Projekte (z.B. Aufbau einer Webseite, Planung von größeren Veranstaltungen, Soziale Projekte, Teilnahme an Messen, etc.) zu erlernen und selbstständig anwenden zu können: von der ersten Idee bis zu der tatsächlichen Realisierung. Hierzu erarbeiten sich die Teilnehmenden einen „Roten Faden“ des Projektmanagements und üben die wichtigsten PM-Tools ein. Folgende Schritte werden intensiv im Seminar diskutiert, anhand von Beispielen verdeutlicht und in Gruppenübungen trainiert:

- Einführung Projektmanagement (Phasenmodell)
- Projektvorbereitung und Projektplanung (Projekt-Umfeld-Scanning, Projektstrukturplan)
- Projektdurchführung (Team, Moderation, Führung)

Methoden:

Lernprojekte, Gruppenarbeit anhand von Fallstudien, Diskussionen im Plenum und Feedback

Termine: 4 Gruppen
 (A) Sa/So, 09./10.05.2015
 (B) Sa/So, 30./31.05.2015
 (C) Sa/So, 20./21.06.2015
 (D) Sa/So, 04./05.07.2015
 Uhrzeit: Samstag 09:00 – 18:30 Uhr, Sonntag 09:00 – 15:00 Uhr
 Raum: jeweils NK 212
 Plätze: 18 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

62022

Projektmanagement: Aufbauseminar



Dozent: **Stephan Haensch**

- Seit 2003 geschäftsführender Gesellschafter der Haensch Business School GmbH
- Durchführung von Trainings- und Beratungsprojekten in Russland, Moldawien, USA, Südafrika, Uruguay, Aserbeidschan, Deutschland und Schweiz
- Spezialist für Business Games mit den Themen: Strategie, Komplexität, Unternehmensführung und Projektmanagement

Lernziele:

- Die Standards des modernen Projektmanagements umsetzen können
- Projekte in einer betriebswirtschaftlichen Sprache darstellen können
- Projekte mit dem richtigen Team (Team Management System) umsetzen können

Inhalte:

Im Vertiefungsseminar Projektmanagement gewinnen Sie einen detaillierten Einblick in die Problematik der Projektumsetzung und -steuerung. Hierzu wird ein reales Projekt – Bau eines Motorbootes – geplant und tatsächlich gebaut. Während dieses Planspiels schlüpfen Sie in verschiedene Rollen (Projektleiter, Projektmitarbeiter) und lernen die Aufgaben aus dieser internen Perspektive kennen. Sie lernen, wie man mit einem Gantt-Diagramm arbeitet, Ressourcen aufteilt bzw. Risiken bewertet und vermeidet. Am zweiten Tag betrachten wir die Performance der Projektumsetzung aus der Teamperspektive. Unter Anwendung des Ansatzes Team Management Systems wird Ihre Teamzusammensetzung bewertet und diskutiert. Die Projektumsetzung wird dadurch mit einem praktischen Instrument evaluiert und es werden für die Zukunft Verbesserungspotentiale aufgedeckt.

Methoden:

Lernprojekte, Gruppenarbeit anhand von Fallstudien, Diskussionen im Plenum und Feedback

Hinweise: Wir werden im Seminar ein Planspiel durchführen, bei dem wirklich gebaut wird. Bitte kleiden Sie sich entsprechend. Kenntnisse aus dem „Projektmanagement: Basisseminar“ werden vorausgesetzt.

Termine: Sa/So, 27./28.06.2015
 Uhrzeit: Samstag 09:00 – 18:30 Uhr, Sonntag 09:00 – 15:00 Uhr
 Raum: NK 212
 Plätze: 18 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)
Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

62023

Führen in Projekten



Dozent: **Dr. Bernd Geier**

- Geschäftsführender Gesellschafter der marenas consulting GmbH, München (www.marenas-consulting.com)
- Ausbildungen zur systemischen Beratung und Coaching
- Spezialgebiete: Projekt- und Prozessmanagement, Begleitung und Beratung bei komplexen Veränderungsvorhaben sowie Competence Development

Lernziele:

- Bewusstmachung der eigenen Bedürfnisse an ein produktives Arbeitsumfeld
- Stärken der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern
- Kompetenzorientierte Ressourcenplanung
- Methoden der Konfliktlösung kennen lernen
- Inhalte und Erfüllung von Anforderungen des Projektmanagements verstehen lernen
- Führungstechniken richtig einordnen und anwenden
- Grundlagen der lateralen Führung oder Führung ohne Macht

Inhalte:

Das Seminar vermittelt grundlegende Techniken und Verhaltensweisen zur Organisation und Führung von Projektteams. Dabei wird anhand von Beispielen aus der Industrie geklärt, was genau unter Führung zu verstehen ist und mit welchen Aufgaben und Herausforderungen eine Führungspersönlichkeit konfrontiert wird. Dabei lernen die Teilnehmenden auch, wie man Team-Identitäten fördern kann, was unter dem Prinzip der Delegation und ihrem Einsatz als Motivationsinstrument verstanden wird und wie man verschiedene Organisationsmöglichkeiten für Projektteams und Unternehmen anwenden kann. Im Fokus stehen außerdem das Aufzeigen möglicher Konfliktlösungsstrategien in Projekten und die Priorisierung und Strukturierung des Arbeitsumfeldes.

Methoden:

Vortrag, Einzel- und Kleingruppenarbeit, Präsentation der Gruppenarbeit mit Reflexion und Feedback im Plenum, Bearbeitung von Fallstudien und selbstgewählter Projekte, Lernvertrag (Anwendungen)

Termin: Sa/So, 25./26.04.2015
 Uhrzeit: Samstag 09:30 – 17:00 Uhr, Sonntag 9:00 – 13:00 Uhr
 Raum: Wiwi 033
 Plätze: 18 (inkl. 3 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)
Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

62024

Agiles Software-Projektmanagement mit Scrum und Kanban



Dozent: **Alexander Birke**

- Seit mehreren Jahren im Management bei der weltweiten IT-Beratung Accenture tätig
- Studium der Informatik in Passau
- Schwerpunkte: IT-Projektmanagement, Software-Engineering, Coaching, Training und Beratung für agile/lean Methoden
- Zertifizierter Scrum Master und Scrum Product Owner
- Trainer und Sprecher auf Konferenzen zu den Themen Soft Skills, IT-Projektmanagement, agiles Projektmanagement

Lernziele:

- Kenntnis der Unterschiede, Anwendungsgebiete, Stärken und Schwächen von agilem und traditionellem Projektmanagement
- Erlernen der Begrifflichkeiten und erste praktische Erfahrungen mit Scrum und Kanban
- Erleben von agilen Techniken und Prinzipien zum Selbstmanagement für Alltag und Berufsleben

Inhalte:

In den letzten Jahren ist auch bei großen, namhaften Firmen wie SAP, XING oder Allianz verstärkt der Trend weg vom traditionellen Software-Projektmanagement hin zu lean und agilen Techniken zu beobachten. Als Vorgehensweise im agilen Bereich hat sich vor allem „Scrum“ einen Namen gemacht, welches ein Gegenpol zum traditionellen Projektmanagement (nach dem PMI) darstellt. Eine weitere agile Vorgehensweise, „Kanban“, stammt ursprünglich aus dem lean Management, welche die Grundlage der erfolgreichen Automobilstrategie von Toyota bildet. „Agilität“ und agile Techniken werden heute hauptsächlich für die Softwareentwicklung und im IT-Projektmanagement eingesetzt. Das Seminar bietet einen Einblick in Entstehung, Begriffe und Grundtechniken von lean und agilem Management mit Scrum und Kanban. Neben der praktischen Anwendung beider Techniken liegt der Schwerpunkt auf dem Verständnis und den Vorteilen von agilem Vorgehen. Anhand von Beispielen aus der Praxis wird erklärt, wie die moderne Softwareentwicklung auf diese neuen Techniken setzt.

Methoden:

Theorieblöcke; kleine Beispielprojekte; Simulationen; Gruppenarbeit mit kurzen Vorträgen vor dem Plenum; praxisnahe Beispiele

Hinweise: Erste Erfahrungen in außer-universitären Projekten oder Praktika sind hilfreich, um die Unterschiede in Vorgehen und Organisation zwischen traditionellem und agilem Stil besser einordnen zu können. Projektmanagement-Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termin: Fr/Sa, 08./09.05.2015
 Uhrzeit: Freitag 13:30 – 19:30 Uhr, Samstag 09:00 – 17:00 Uhr
 Raum: Wiwi 301
 Plätze: 15 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 250,- (Alumni) / € 160,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

62033 A-B

PR-Texte schreiben: So kommen Sie in die Medien



Dozentin: **Isabel Nitzsche**

- Diplom-Journalistin, M. A. phil.
- Seit 1997 selbstständig mit dem Redaktionsbüro printTV, Schwerpunkte Konfliktmanagement, Selbstpräsentation, Networking sowie Pressearbeit und Medientrainings für Interviews
- 20 Jahre Berufserfahrung im Journalismus, zehn Jahre als Trainee und Coach
- Autorin von „Praxismappe Pressearbeit“ und „Praxisbuch Pressearbeit“

Lernziele:

- Den Perspektivenwechsel von Unternehmenssicht in die Perspektive einer journalistischen Zielgruppe bewältigen
- Selbstständig attraktive Veröffentlichungsangebote für die Medien entwickeln können
- Kriterien für gutes Texten kennen lernen und langfristig lernen, selbst zielgruppengerechte, gut lesbare Texte zu verfassen
- Kriterien für gute Öffentlichkeitsarbeit und gute PR-Texte selbst anwenden lernen
- Kreativitätstechniken anwenden können

Inhalte:

Viele Pressemitteilungen von Unternehmen landen im Papierkorb, da die journalistische Zielgruppe als Adressat von PR-Kommunikation nicht erfolgreich erreicht wird. In diesem Seminar lernen die Studierenden durch eine kurze Einführung ins Mediensystem, wie sie Journalistinnen und Journalisten als Partner gewinnen. Sie erfahren, wie ein Ereignis zur Nachricht wird und wie sie selbst eine gute Story für ihre Öffentlichkeitsarbeit finden können. Sie lernen, welche Regeln für das Verfassen von zielgruppengerechten Pressemitteilungen gelten und üben, diese zu schreiben. Sie erfahren, welche Kreativitätstechniken bei der Öffentlichkeitsarbeit weiterhelfen und wie sie sie anwenden.

Methoden:

Impulsreferat, Einzel- und Gruppenarbeit, Plenumsdiskussion, Moderation, Schreibübungen, Kreativ-Übungen, Feedback

Hinweise: Studierende können gern Beispiele von Pressemitteilungen mitbringen – auch gern eigene, die wir dann im Seminar besprechen.

Termine: 2 Gruppen
 (A) Fr/Sa, 08./09.05.2015
 (B) Do/Fr, 04./05.06.2015
 Raum: NK 412a
 Wiwi 028
 Uhrzeit: Erster Tag 11:30 – 19:00 Uhr, zweiter Tag 09:00 – 12:30 Uhr
 Plätze: 14 (inkl. 2 Kontingentplätze für Alumni und Uni-MA)
 Seminargebühr: € 200,- (Alumni) / € 120,- (Uni-MA)

Der Workload dieses Seminars entspricht 1 ECTS-Punkt.

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis Seite

Absichtsvoll kommunizieren – Erfolgreich SEIN (61001).....	24
Agiles Software-Projektmanagement mit Scrum und Kanban (62024).....	64
Anti-Bias: Sensibilisierung für Diskriminierung (60050).....	21
Aufbauseminar wertschätzender Führung (61058).....	41
Beratungskompetenz entwickeln (61002).....	25
Business-Etikette: Manieren als soziale Kodizes (60027).....	19
Das 1x1 der Präsentation (62001).....	58
Das Ziel ist der Weg: Von der Zieldefinition zur Zielerreichung (60042).....	20
Führen in Projekten (62023).....	63
Führen virtueller Teams (61057).....	43
Führung: Erlernbar oder nicht? (61052).....	39
Gerüstet für den Notfall: Krisenseelsorge in Schulen (61008).....	26
Grundlagen interkultureller Kompetenz (61072).....	44
Grundlagen wertschätzender Führung (61053).....	40
Interkulturelle Kompetenz: Arabische Welt (61085).....	54
Interkulturelle Kompetenz: Brasilien (61081).....	51
Interkulturelle Kompetenz: China (61082).....	52
Interkulturelle Kompetenz: Russland (61089).....	55
Interkulturelle Kompetenz: Türkei (61084).....	53
Interkulturelles Konfliktmanagement (61033).....	36
Kommunikations- und Gesprächsführung: das Mandantengespräch (61010).....	27
Konfliktmanagement: Konflikte als Entwicklungspotenzial (61032).....	35
Körpersprache und nonverbale Kommunikation im Unterricht (60023).....	17
Kulturraumkompetenz: Frankreich (61074).....	46
Kulturraumkompetenz: Großbritannien (61073).....	45
Kulturraumkompetenz: Lateinamerika (61079).....	49
Kulturraumkompetenz: Spanien/Portugal (61075).....	47
Kulturraumkompetenz: Südostasien (61080).....	50
Kulturraumkompetenz: USA (61078).....	48
Management kultureller Vielfalt im Unternehmen (61054).....	42
Mit Kreativität neue Lösungen schaffen (62014).....	59
Nonverbale Kommunikation verstehen und nutzen (60022).....	16
Planspiel: Politik (62016).....	60
Projektmanagement: Aufbauseminar (62022).....	62
Projektmanagement: Basisseminar (62021).....	61

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis Seite

PR-Texte schreiben: So kommen Sie in die Medien (62033).....	65
Psychotraumatologie und Trauerarbeit: Handlungskompetenzen für Lehrkräfte (61014).....	30
Rhetorik: Basisseminar (61021).....	31
Rhetorik: Seminar für Frauen (61022).....	32
Rhetorik: Seminar für Juristinnen und Juristen (61023).....	33
Souveräne Selbstpräsentation: Seminar für Frauen (60021).....	15
Stimm- und Sprechtraining: Basisseminar (60025).....	18
Täter-Opfer-Ausgleich (61037).....	37
Teammanagement (61051).....	38
Verhandlungsmanagement (61031).....	34
Vernehmungslehre und Aussagenanalyse (61011).....	28
Zeit- und Selbstmanagement (60001).....	14
Zeugenbeweis und Lügenerkennung vor Gericht (61013).....	29

Dozierendenverzeichnis

Seite

A

ABT, JOHANNES	
Führung: Erlernbar oder nicht? (61052)	39

B

BARTHEL, JUTTA	
Täter-Opfer-Ausgleich (61037)	37
BECK, SABINE	
Gerüstet für den Notfall: Krisenseelsorge in Schulen (61008)	26
BIRKE, ALEXANDER	
Agiles Software-Projektmanagement mit Scrum und Kanban (62024)	64
BREMBECK, STEFAN, DR.	
Absichtsvoll kommunizieren – Erfolgreich SEIN (61001)	24

C

CHOFFAT, FLORENCE	
Kulturraumkompetenz: Frankreich (61074)	46
COORDES, ROBERT	
Aufbauseminar wertschätzender Führung (61058)	41
Beratungskompetenz entwickeln (61002)	25
Grundlagen wertschätzender Führung (61053)	40

D

DUUS, ELKE	
Stimm- und Sprechtraining: Basisseminar (60025)	18

E

ENGLERT, SABINE	
Konfliktmanagement: Konflikte als Entwicklungspotenzial (61032)	35

F

FRANCK, ANDREAS	
Vernehmungslehre und Aussageanalyse (61011)	28
FREY CAIADO, FRIEDERIKE	
Interkulturelle Kompetenz: Brasilien (61081)	51

G

GANS, BRIGITTE	
Verhandlungsmanagement (61031)	34

Dozierendenverzeichnis

Seite

GÄSSLER, SANDRA

Kulturraumkompetenz: USA (61078)	48
----------------------------------	----

GEIER, BERND, DR.

Führen in Projekten (62023)	63
-----------------------------	----

GEIPEL, ANDREAS, DR.

Zeugenbeweis und Lügnererkennung vor Gericht (61013)	29
--	----

GRATZ, KATRIN, DR.

Grundlagen interkultureller Kompetenz (61072)	44
---	----

H**HAENSCH, STEPHAN**

Projektmanagement: Basisseminar (62021)	61
---	----

Projektmanagement: Aufbauseminar (62022)	62
--	----

HELLMICH, RUTH

Zeit- und Selbstmanagement (60001)	14
------------------------------------	----

Rhetorik: Seminar für Juristinnen und Juristen (61023)	33
--	----

HUBER, FRANZ, J. M.

Das Ziel ist der Weg: Von der Zieldefinition zur Zielerreichung (60042)	20
---	----

I**INFANTE DÍEZ, SARA**

Kulturraumkompetenz: Spanien/Portugal (61075)	47
---	----

K**KIESEL, TIMO**

Anti-Bias: Sensibilisierung für Diskriminierung (60050)	21
---	----

KLEIST, MIKE

Rhetorik: Basisseminar (61021)	31
--------------------------------	----

KONTZI, KRISTINA

Anti-Bias: Sensibilisierung für Diskriminierung (60050)	21
---	----

L**LAMOUR, JULIA**

Rhetorik: Basisseminar (61021)	31
--------------------------------	----

LARIONOVA, EKATERINA

Interkulturelle Kompetenz: Russland (61089)	55
---	----

LIU, HAILAN

Interkulturelle Kompetenz: China (61082)	52
--	----

Dozierendenverzeichnis

Seite

M

MERRENS, NINA	
Kulturraumkompetenz: Großbritannien (61073)	45
MOSER-WEITHMANN, BRIGITTE, DR.	
Interkulturelle Kompetenz: Arabische Welt (61085)	54
Interkulturelle Kompetenz: Türkei (61084)	53

N

NEMECZEK, BETTINA	
Führen virtueller Teams (61057)	43
NITZSCHE, ISABEL	
PR-Texte schreiben: So kommen Sie in die Medien (62033)	65
NOVY, SABINE	
Souveräne Selbstpräsentation: Seminar für Frauen (60021)	15
Rhetorik: Seminar für Frauen (61022)	32
Das 1x1 der Präsentation (62001)	58

P

PEÑA, JORGE	
Kulturraumkompetenz: Lateinamerika (61079)	49

S

SCHENK, EBERHARD	
Interkulturelles Konfliktmanagement (61033)	36
STUMPFEGGER, EVA, DR.	
Interkulturelle Kompetenz: Arabische Welt (61085)	54
Interkulturelle Kompetenz: Türkei (61084)	53

T

TABERNIG, CHRISTINA MARIA	
Business-Etikette: Manieren als soziale Kodizes (60027)	19
THIEL, MONIKA MARIA	
Teammanagement (61051)	38
TISCHNER, CHRISTIAN T.	
Planspiel: Politik (62016)	60
TRAN, TRUC NHU	
Kulturraumkompetenz: Südostasien (61080)	50
TRÄNKLER, STEPHAN	
Interkulturelles Konfliktmanagement (61033)	36

Dozierendenverzeichnis

Seite

TRUMP, KATHRIN S.

Management kultureller Vielfalt im Unternehmen (61054)	42
--	----

U

UFER, MARTIN

Mit Kreativität neue Lösungen schaffen (62014)	59
--	----

V

VEIT, ALEXANDER

Nonverbale Kommunikation verstehen und nutzen (60022)	16
Körpersprache und nonverbale Kommunikation im Unterricht (60023)	17

VON PETERSDORFF-CAMPEN, BARBARA

Kommunikations- und Gesprächsführung: das Mandantengespräch (61010)	27
--	----

VORNEHM, NADESCHA

Rhetorik: Basisseminar (61021)	31
--------------------------------------	----

Z

ZIMMERMANN, JOSEF

Psychotraumatologie und Trauerarbeit: Handlungskompetenzen für Lehrkräfte (61014)	30
--	----

Seminarkalender

Termin	Nr.	Seminar	Dozierende
KW 17 (20. – 26. April 2015)			
Sa, 25. April	60021	Souveräne Selbstpräsentation: Seminar für Frauen	Sabine Novy
Sa, 25. April	61008	Gerüstet für den Notfall: Krisenseelsorge in Schulen	Sabine Beck
Sa, 25. April	61011	Vernehmungslehre und Aussagenanalyse	Andreas Franck
Sa/So, 25./26. April	60001A	Zeit- und Selbstmanagement	Ruth Hellmich
Sa/So, 25./26. April	61021A	Rhetorik: Basisseminar	Julia Lamour
Sa/So, 25./26. April	61072	Grundlagen interkultureller Kompetenz	Dr. Katrin Gratz
Sa/So, 25./26. April	61080	Kulturraumkompetenz: Südostasien	Truc Nhu Tran
Sa/So, 25./26. April	61081	Interkulturelle Kompetenz: Brasilien	Friederike Frey Caiado
Sa/So, 25./26. April	62023	Führen in Projekten	Dr. Bernd Geier
KW 18 (27. April – 03. Mai 2015)			
Fr, 01. Mai	60023	Körpersprache und nonverbale Kommunikation im Unterricht	Alexander Veit
Sa, 02. Mai	60022A	Nonverbale Kommunikation verstehen und nutzen	Alexander Veit
Sa/So, 02./03. Mai	62001	Das 1x1 der Präsentation	Sabine Novy
So, 03. Mai	60022B	Nonverbale Kommunikation verstehen und nutzen	Alexander Veit
KW 19 (04. – 10. Mai 2015)			
Fr, 08. Mai	60042	Das Ziel ist der Weg. Von der Zieldefinition zur Zielerreichung (1/2)	Franz J. M. Huber
Fr/Sa, 08./09. Mai	62024	Agiles Software-Projektmanagement mit Scrum und Kanban	Alexander Birke
Fr/Sa, 08./09. Mai	62033A	PR-Texte schreiben: So kommen Sie in die Medien	Isabel Nitzsche
Sa, 09. Mai	61037	Täter-Opfer-Ausgleich	Jutta Barthel
Sa/So, 09./10. Mai	60050	Anti-Bias: Sensibilisierung für Diskriminierung	Timo Kiesel, Kristina Kontzi
Sa/So, 09./10. Mai	61001	Absichtsvoll kommunizieren: Erfolgreich SEIN	Dr. Stefan Brembeck
Sa/So, 09./10. Mai	61021B	Rhetorik: Basisseminar	Nadescha Vornehm
Sa/So, 09./10. Mai	61021C	Rhetorik: Basisseminar	Mike Kleist
Sa/So, 09./10. Mai	61051	Teammanagement	Monika Maria Thiel
Sa/So, 09./10. Mai	61079	Kulturraumkompetenz: Lateinamerika	Jorge Peña

Seminarkalender

Termin	Nr.	Seminar	Dozierende
Sa/So, 09./10. Mai	61084	Interkulturelle Kompetenz: Türkei	Dr. Brigitte Moser-Weithmann; Dr. Eva Stumpfegger
Sa/So, 09./10. Mai	62021A	Projektmanagement: Basisseminar	Stephan Haensch
KW 20 (11. – 17. Mai 2015)			
Do/Fr, 14./15. Mai	61053	Grundlagen wertschätzender Führung	Robert Coordes
Sa/So, 16./17. Mai	61021D	Rhetorik: Basisseminar	Mike Kleist
Sa/So, 16./17. Mai	61058	Aufbauseminar wertschätzender Führung	Robert Coordes
KW 22 (25. Mai – 31. Mai 2015)			
Sa/So, 30./31. Mai	61023	Rhetorik: Seminar für Juristinnen und Juristen	Ruth Hellmich
Sa/So, 30./31. Mai	61078	Kulturraumkompetenz: USA	Sandra Gässler
Sa/So, 30./31. Mai	62021B	Projektmanagement: Basisseminar	Stephan Haensch
KW 23 (01. – 07. Juni 2015)			
Do/Fr, 04./05. Juni	62033B	PR-Texte schreiben: So kommen Sie in die Medien	Isabel Nitzsche
KW 24 (08. – 14. Juni 2015)			
Fr, 12. Juni	60042	Das Ziel ist der Weg. Von der Zieldefinition zur Zielerreichung (2/2)	Franz J. M. Huber
Fr/Sa, 12./13. Juni	61010	Kommunikations- und Gesprächsführung: das Mandantengespräch	Barbara von Petersdorff-Campen
Sa/So, 13./14. Juni	60001B	Zeit- und Selbstmanagement	Ruth Hellmich
Sa/So, 13./14. Juni	60027	Business Etikette: Manieren als soziale Kodizes	Christina Tabernig
Sa/So, 13./14. Juni	61074	Kulturraumkompetenz: Frankreich	Florence Choffat
Sa/So, 13./14. Juni	61075	Kulturraumkompetenz: Spanien/Portugal	Sara Infante Diez
Sa/So, 13./14. Juni	61089	Interkulturelle Kompetenz: Russland	Ekaterina Larionova
Sa/So, 13./14. Juni	62016	Planspiel: Politik	Christian Tischner
KW 25 (15. – 21. Juni 2015)			
Sa, 20. Juni	61013	Zeugenbeweis und Lügenerkennung vor Gericht	Dr. Andreas Geipel

Seminarkalender

Termin	Nr.	Seminar	Dozierende
Sa/So, 20./21. Juni	61033	Interkulturelles Konfliktmanagement	Stephan Tränkle, Eberhard Schenk
Sa/So, 20./21. Juni	61052	Führung: Erlernbar oder nicht?	Johannes Abt
Sa/So, 20./21. Juni	61082	Interkulturelle Kompetenz: China	Hailan Liu
Sa/So, 20./21. Juni	61085	Interkulturelle Kompetenz: Arabische Welt	Dr. Brigitte Moser-Weithmann; Dr. Eva Stumpfegger
Sa/So, 20./21. Juni	62021C	Projektmanagement: Basisseminar	Stephan Haensch

KW 26 (22. – 28. Juni 2015)

Fr, 26. Juni	61014	Psychotraumatologie und Trauerarbeit: Handlungskompetenzen für Lehrkräfte	Josef Zimmermann
Fr/Sa, 26./27. Juni	61031	Verhandlungsmanagement	Brigitte Gans
Sa, 27. Juni	60025A	Stimm- und Sprechtraining: Basisseminar	Elke Duus
Sa/So, 27./28. Juni	61032	Konfliktmanagement: Konflikte als Entwicklungspotenzial	Sabine Englert
Sa/So, 27./28. Juni	61054	Management kultureller Vielfalt im Unternehmen	Kathrin S. Trump
Sa/So, 27./28. Juni	61073	Kulturraumkompetenz: Großbritannien	Nina Merrens
Sa/So, 27./28. Juni	62014	Mit Kreativität neue Lösungen schaffen	Martin Ufer
Sa/So, 27./28. Juni	62022	Projektmanagement: Aufbau-seminar	Stephan Haensch
So, 28. Juni	60025B	Stimm- und Sprechtraining: Basisseminar	Elke Duus

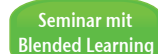
KW 27 (29. Juni – 05. Juli 2015)

Sa/So, 04./05. Juli	61002	Beratungskompetenz entwickeln	Robert Coordes
Sa/So, 04./05. Juli	61022	Rhetorik: Seminar für Frauen	Sabine Novy
Sa/So, 04./05. Juli	61057	Führen virtueller Teams	Bettina Nemecek
Sa/So, 04./05. Juli	62021D	Projektmanagement: Basisseminar	Stephan Haensch

Legende



Vor- bzw. Nachbereitung des Seminars über ILIAS



Kombination von Präsenzterminen und selbständiger Arbeitsphase mit Betreuung über ILIAS

Impressum

Herausgeber:	Universität Passau Zentrum für Schlüsselkompetenzen
Redaktion:	Susanne Brembeck und Julianna Galambos zfs@uni-passau.de Tel.: 0851/509-1425
Gestaltung und DTP:	Silke Roth, M. A. Abteilung Kommunikation
Fotos:	Rudi Melcak, Florian Weichselbaumer

Think-Tank – Ideen aus Wirtschaft und Organisationen

Im WS 2009/10 wurde von Professor Dr. Christoph Barmeyer am Zentrum für Schlüsselkompetenzen (ZfS) der Universität Passau ein Think-Tank mit führenden Vertretern aus Wirtschaft und Organisationen ins Leben gerufen.

Der Think-Tank unterstützt als Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Universität das ZfS, die Schlüsselkompetenzen der Zukunft zu identifizieren, um diese nach und nach ins Veranstaltungsprogramm des ZfS einzubringen. Er bietet einerseits die Möglichkeit, durch die Einbindung der Unternehmenssichtweise auf aktuelle Herausforderungen zeitnah zu reagieren. Andererseits unterstützen die Mitglieder durch Patenschaften, die sie für bestimmte Kompetenzbereiche übernommen haben, die Weiterentwicklung des ZfS.

Auch für Studierende lohnt sich der Kontakt zu den Organisations- und Unternehmensvertreterinnen und -vertretern: sie werden in Podiumsdiskussionen und Workshops eingebunden, wo sie sich mit den Think-Tank-Mitgliedern über die zukünftigen Schlüsselkompetenzen auszutauschen können.

Think-Tank-Mitglieder



Dr. Armin Bender
Geschäftsstellenleiter, msg systems AG Passau

„Als Diplominformatiker weiß ich: Die beste Software findet ohne passende Hardware keine Akzeptanz. Als Verantwortlicher für 500 Angestellte habe ich die Erfahrung gemacht: Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit bestem technischem und fachlichem Wissen müssen auch über soziale Kompetenzen verfügen. Für eine erfolgreiche IT-Laufbahn sind somit ebenso Teamarbeit, Selbstreflexion, Konflikt- und Kritikfähigkeit sowie verantwortungsvolles, kommunikatives Handeln entscheidend.“



Helga Kaiser
Vice President, verantwortlich für Corporate Communication
WILO SE

„Wenn ich mich selbst kenne, sehe ich Chancen und Wege – und weiß sie zu nutzen.“



Dr. Wolfgang Kues
Diözesan-Caritasdirektor, Vorstand
Caritasverband f.d. Diözese Passau e.V.

„Wenn aus ‚bloßem Leiten‘, echtes Führen werden soll, dann braucht es nicht nur Ziele und Visionen, sondern eine runde Persönlichkeit.“



Alexandra Schuhbauer
Sparkasse Erding

„Die heutige Lebens- und Arbeitswelt ist durch technischen Fortschritt und die Globalisierung schnelllebig und vielschichtiger geworden. Um erfolgreich zu sein, bedarf es daher mehr als einer hervorragenden Fachkompetenz. Soft Skills wie eine verantwortungsvolle Selbststeuerung und eine hohe Kommunikationsfähigkeit sind unabdingbar.“



Dr. Georg-Suso Sutter
Consultant und Coach
GSS-Consulting Shared Value

„Die einzige Legitimation andere zu führen, ist die Fähigkeit, sich selbst führen zu können. Deshalb sind Persönlichkeitsentwicklung und Selbstmanagement entscheidende Bausteine für beruflichen Erfolg.“



Dr. Michael Taeger
Dr. Michael Taeger & Partner

„Von Antoine de Saint-Exupéry stammt die Forderung, die Zukunft solle man nicht voraussagen wollen, sondern man solle sie gestalten. Die Ausbildung ist die notwendige Investition in die Zukunft, die Voraussetzung für die Gestaltung, und damit ist die persönliche Qualifikation der zentrale strategische Erfolgsfaktor.“



Dr. Marco Tucci
Rechtsanwalt
Noerr LLP

„Insbesondere im Anwaltsberuf sind Schlüsselkompetenzen wie Kommunikationsfähigkeit und interkulturelle Kompetenz neben den Noten sehr wichtig für den Geschäftserfolg – in der Ausbildung wird hierauf bislang zu wenig geachtet.“



Dr. Rolf Eberwein
Leiter Personalwesen
KAESER KOMPRESSOREN SE

„Wirtschaftliche Prozesse werden immer komplexer und globaler. Um unternehmerisch agieren zu können, reicht reines Fachwissen längst nicht mehr aus. Man muss auch in der Lage sein, mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen zusammenzuarbeiten, eigenverantwortlich und schnell fundierte Entscheidungen zu treffen und diese erfolgreich umsetzen. Voraussetzung dafür ist es, unterschiedliche Schlüsselkompetenzen wie Problemlösungs- und Kommunikationsfähigkeit oder interkulturelle Kompetenz zu erwerben und zu stärken.“

Zentrum für Schlüsselkompetenzen
der Universität Passau

Institutsgebäude
Gottfried-Schäffer-Str. 20
94032 Passau

Tel.: 0851 509-1428
zfs@uni-passau.de
<http://www.zfs.uni-passau.de>
www.facebook.com/zfs.uni.passau